

Nürnberg Schwulen Post

vom Fliederlich e.V.
Nr 120 - Feb. 96



J2326E

DM 1.-

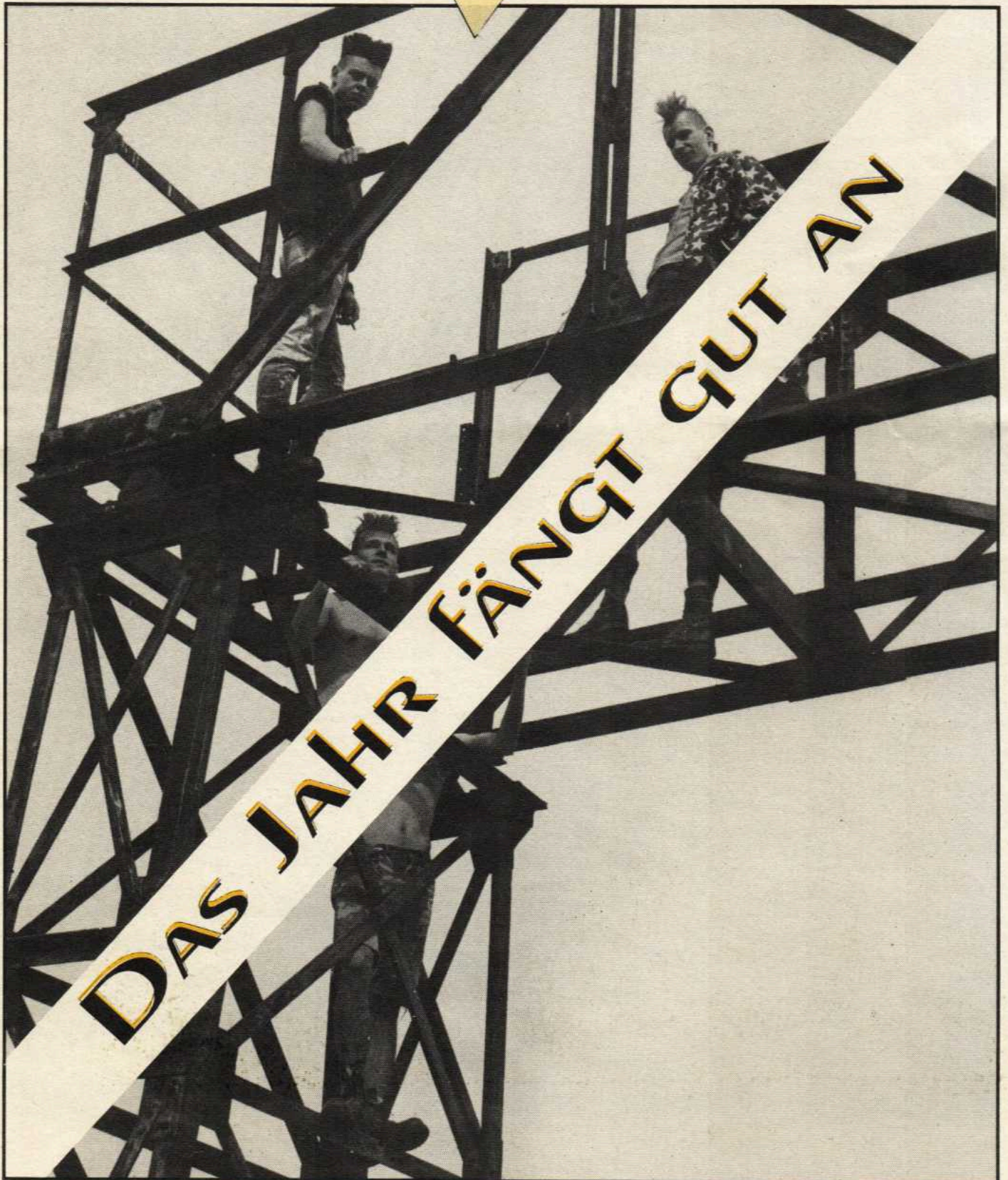


Foto: Michael Taubert/heim - Gestaltung: ConDesign

**Blasen o.k.
Raus bevor es kommt.**

 **Deutsche AIDS-Hilfe**

NEUES AUS DEM FINANZLOCH

Ein Verein wie Fliederlich e. V. lebt zu einem großen Teil durch die Aktivitäten der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Ohne dieses Engagement wäre der Verein letztlich nur eine leere Hülle. Beratung durch Rosa Hilfe, Lila Hilfe, Elterntelefon, engagierte Informationsarbeit in Schulen und Jugendzentren, ein Teil der Öffentlichkeitsarbeit und das Infocafé sind ohne Ehrenamtliche nicht denkbar und gleich dreimal nicht finanzierbar. Die Durchführung von Informations- und Diskussionsveranstaltungen, wie zum Beispiel die Aktivitäten im Gedenkjahr 1995, würden nicht stattfinden ohne ehrenamtliches Engagement. Selbiges gilt auch für die Schwulen- und Lesbendisco in der DESI oder die Gala letztes Jahr.

Aber (das mußte jetzt kommen, wußte sowieso schon jede und jeder) alles das braucht auch einen räumlichen und organisatorischen Rahmen. Ohne Räume kein Treffpunkt, kein Anlaufpunkt und kein Ort, an dem unsere Emanzipationsarbeit geplant und in die Tat umgesetzt wird. Ohne Organisation auch keine Tat. Organisation heißt in diesem Fall Kontakt halten oder auch sich rumärgern mit Ämtern und Behörden, Termine klären, Anträge stellen, Aktivitäten koordinieren, Kontakt halten mit der Politik und vieles mehr. Dazu sind meistens feste AnsprechpartnerInnen bei einem Verein notwendig. Sehr viel Spaß macht dieses Organisieren häufig nicht, und es muß in der Regel dann erledigt werden, wenn die Ehrenamtlichen arbeiten oder studieren.

Um kontinuierliche Arbeit zu gewährleisten unterhält Fliederlich e. V. einerseits das Kommunikations- und Beratungszentrum für Schwule und Lesben, andererseits übernehmen zwei bezahlte Arbeitskräfte die Organisationsarbeit. Beides kostet Geld, und das ist bei uns mehr als knapp. Öffentliche Zuschüsse werden gekürzt, gestrichen oder erst gar nicht mehr gewährt. Fliederlich ist immer stärker auf finanzielle Unterstützung durch Mitgliedschaft und/oder Spenden angewiesen. Nachdem der Verein nach wie vor nicht als gemeinnützig anerkannt wird, ist das Spendenaufkommen nicht so wahnsinnig hoch.

Es freut uns daher ganz besonders, daß uns im Dezember von einem Spender ein Scheck über DM 1.000 zugeschickt wurde. Das ist eine der größten Spenden in der siebzehnjährigen Vereinsgeschichte. Wir möchten uns dafür nochmals ganz herzlich bedanken.

Wir bedanken uns ebenfalls für die zweite Einzelspende in Höhe von DM 30, bei den Gästen des Sauna Club 67 für die Spendendose mit DM 70 sowie den Gästen der Chiringgay-Sauna für die Spendendose mit DM 80.

Wir sind aber weiterhin verstärkt auf Eure Zuwendung angewiesen und bitten Euch, durch finanzielle Unterstützung den Erhalt des Nürnberger Kommunikations- und Beratungszentrums für Schwule und Lesben zu gewährleisten.

Spendenkonto:

Konto Nr. 39191854

Postbank Nürnberg BLZ 76010085

NSP

im

FEBRUAR

- 3 SEITE DREI
- 4 DAS JAHR FÄNGT
GUT AN
- 5 SCHWULE UNTERNEHMER
- 7 MUSIKKONSERVE
- 8 AIDS-HILFE
- 9 AIDS HAT
EIN GESICHT
- 13 DIE TANTE LEBT
- 15 NÜRNBERG &
UMGEBUNG
- 16 SEX & CRIME
- 18 LESERINNENBRIEFE
- 19 VERANSTALTUNGEN
& TERMINE
IN BAYERN
- 20 SCHÖN
- 21 KURZ
BERICHTET
- 26 KLEINANZEIGEN

DAS JAHR FÄNGT GUT AN.

FEST DER KABARETTISTINNEN

Am 5. Januar hatte das Burgtheater-Team in die Tafelhalle geladen, um mit einem üppigen Programm die Träger des 5. Deutschen Kabarett-Preises zu präsentieren. DM 6.000,00 für den Hauptpreis und DM 4.000,00 für einen Förder- oder Programmpreis werden von der Stadt Nürnberg bereitgestellt. Die Crew des Burgtheaters wählt aus ihnen bekannten Brett-Künstlern diejenigen aus, die ihnen, wie sie selbst schreiben, aufgefallen sind. Die Namen der bisherigen EmpfängerInnen: 1991: Matthias Beltz und Anja Moritz.

1992: Matthias Deutschmann und Karl Ferdinand Kratzl

1993 Josef Hader und Gregor Lawatsch.

1994: Arnulf Rating und die PHRASEN-MÄHER, 1995: Wenzel und Mensching und Peter Grohmann.

Bisher konnte der jeweilige Vorjahrespreisträger die Übergabe gestalten. Arnulf Rating war erkrankt, sodaß kurzfristig Heinrich Pachel den Part übernehmen mußte. Mit Charme und Routine von Kiki Schmidt anmoderiert, heizte der Bairisch-Diatonische Jodelwahnsinn die Stimmung des Publikums an. Heinrich Pachel verpackte in seinem Auftritt die eigenen Programmausschnitte mit der notwendigen Laudatio zu einem Kabarettmenue gewohnten Geschmacks.

Alleingänger Peter Grohmann hatte verständlicherweise den schwierigsten Part. In einem kurzen Auftritt die Besonderheit eines individuellen Programms herauszuarbeiten, hat seine besonderen Hürden, die

von ihm aber gekonnt genommen wurden. Wenzel und Mensching, die Hauptpreisträger, stellen kein Kabarett wie allgemein erwartet auf die Bühne.

Ihr Markenzeichen, die Clowns-Maskerade, setzen sie virtuos ein. Die technischen Probleme des Knopfmikros trieben beide zu grandiosen Wortspielereien hoch, bei der sie ihren Zeitrahmen völlig überzogen. Kabarettkost mit Langzeitwert und einigen Verdauungsproblemen. Der Abend brachte aber einen spannenden Querschnitt künstlerischer Eigenheiten, die mann/frau sich bei bietender Gelegenheit reinziehen sollte.

Jürgen Wolff

AMICO BAR

Köhnstraße 53
90478 Nürnberg
Tel. (0911) 46 32 92

Sonntag - Mittwoch 20 - 2 Uhr
Freitag & Samstag 20 - 3 Uhr



Frühstück von 9-11 Uhr
Hausgemachte Kuchen
Leichte Snacks

Montag - Freitag 9-22 Uhr
Samstag - Sonntag 8-22 Uhr

Bergstraße 15 - 90403 Nürnberg - Telefon 22 14 25

Ein Schauspielhaus-Fest

Einen Tag später, am 6. Januar 1995, drehte das Nürnberger Schauspielhaus voll auf. Eine stark gestraffte und auf sprachlichen Heutzustand gebrachte Fassung von William Shakespeares VIEL LÄRMEN UM NICHTS unter der Regie von Holger Berg lockte das Publikum. Ein vollbesetztes Haus konnte sich an Spielfreude, Witz und spielerischem Können des Ensembles ergötzen. Bühnenbildaufbauten von hinten, stolperndes, zitterndes - bei Hannes Seebauer kamen wirklich Ängste über seinen Gesundheitszustand auf, die bei der Premierenfeier wieder verfliegen konnten - tanzendes, singendes und kreischendes Theatervolk legte sich kräftig ins Zeug, auf

die Bretter und in die Arme. Einige Szenen hatten Mühe, sich aus der Klamaukummarmung wieder zu befreien. Dank der Spielpräsenz von Michaela Domes und Michael Hochstrassers und einer insgesamt herausragenden Ensembleleistung gelangen dem Regisseur Szenen von beachtlicher Spannung. Komödien dieser Art haben immer das Problem der Gratwanderung zwischen platter Lustbarkeit und Sprachartistik. Der Seilakt ist gelungen. Ein begeistertes Publikum, wie ich es seit Jahren in diesem Haus nicht mehr erlebt habe, feierte den Programmit ausgiebig. Theater, das außerordentlich Spaß bereitet.

Jürgen Wolff

täglich ab 19.00 Uhr
HAPPY HOUR IS OUT
HAPPY

☎ 0911 - 45 41 18

🕒 MO - FR von 16.30 - 1.00
SA, SO + FE von 9.00 - 1.00

HINTERM BAHNHOF 24
90459 NÜRNBERG



SCHWULE UNTERNEHMER

Kein Märchen

Es begab sich zu der Zeit, als AIDS die Welt heimsuchte, daß ein Mensch namens Mike Meier in Gostenhof ein Lädlein eröffnete, in dem er Kondome aller Arten, Farben, Geschmäcker, Größen und Ausformungen dem männlichen und weiblichen Publikum anbot, auf daß sie sich schützen oder die Lust steigern sollten. Der Aufruhr verhallte, das Publikum strömte nicht in entsprechender Menge und das Lädlein mußte seine Tür wieder schließen.

Und da kamen im August des Jahres 1995 Siegfried Straßner (36) und Bernhard Fumy (37) erneut auf die Idee, ein kleines Unternehmen ähnlicher Art zu gründen, das Kondome, Gleitcremes, Massageöle, Postkarten, Kalender, Geschenkartikel und vieles andere mehr zur Lustgewinnung und zum Schutz gegen Krankheiten einem kaufwilligen Publikum anbietet.

Und hier ist das Märchen zu Ende, weil Umsatzzahlen, Erträge, Kapitalumschlag und KäuferInnenzahlen, statt Märchenträume, den Alltag bestimmen.

In der Reihe SCHWULE UNTERNEHMER soll die Rede von



sein, das sich in der Nürnberger Ludwigstr. 57 der Öffentlichkeit vorstellte.

Der GRÜNE-Gesundheitsbürgermeister Klaus Peter Murawski gab der Eröffnung am 17. August 1995 den nötigen öffentlichen Glanz, um auch politisch hervorzuheben, welche Bedeutung Kondome zur AIDS-Prophylaxe, bei der Schwangerschaftsverhütung und dem Schutz vor Geschlechtskrankheiten haben. Presseresonanz und gezielt angelegte Werbemaßnahmen brachten gleich in den ersten Wochen gute Umsätze, die auch einen geschäftlichen Erfolg nicht mehr ausschlossen.

Der Name **CONDOMI** ist von der Gründerfirma übernommen, die in Köln ihren

Hauptsitz hat. Von der Zentrale werden alle wichtigen Produkte eingekauft. Damit ist die Grundausstattung des Angebots mit den Markenartikeln von **CONDOMI** gesichert.

Apropos Sicherheit: Eingekauft werden nur Produkte, die den strengen Sicherheitsbedingungen der Latexindustrie entsprechen. Nach dem Skandal über schadhafte Kondome vor einigen Jahren hier in Nürnberg ein unbedingtes Muß, soll nicht das Vertrauen in einen ganzen Industriezweig erschüttert werden. Eine Erfahrung, die beide Jungunternehmer gemacht haben, besteht darin, daß die Kundschaft größten Wert auf fachliche Beratung legt. Prüde Geister könnten nun die Nase rümpfen, sich verschämt abwenden und die Frage stellen, was und wie kann denn im intimsten Bereich eines Menschen beraten werden. Und gerade hier kann ein wirklich gutes Fachgeschäft die Nagelprobe des Marktes bestehen. Viele Menschen scheuen sich noch häufig Sex mit Kondomen zu haben. Der Lustgewinn bleibt aus, der Partner, die Partnerin würde mißtrauisch werden, ich habe eine Allergie gegen Latexkondome usw., usw. Und wenn Mann/Frau die Entscheidung für Kondome getroffen hat, welches ist das richtige. Größe, Farbe, Geruch, Ausformung - mit Noppen, Figuren, Reizoberfläche etc. - Stärke, Reißfestigkeit, Sicherheit und ähnliche Fragen. Wie und mit welchen Stimulanzien kann die Lust weiter gesteigert werden? Gleitmittel für Männer und Frauen, eine Phallus-Fessel - so die Verpackungsaufschrift - zur Verlängerung der Erektion

CONDOMI



Fachgeschäft für
Erektionsbekleidung

CAFE - BISTRO
KELLERBAR



Bistro V8

Bistro-Küche von 18.00 – 24.00 Uhr

Freitag bis 2.00 Uhr

Samstag bis 3.00 Uhr

geöffnet

Deutschherrnstraße / Ecke Moltkestraße
90429 Nürnberg – Tel. (0911) 28 80 39



oder einfach nur irgendein Spielkondom, welches dann Modell Säge, Wüstenkaktus, Morgenstern, Zapfenstreich, Lustkrone oder Spiralbohrer heißen kann. Darauf müssen die Jungunternehmer Antworten haben, die auch verlässlich sind. Neben eigenen Erfahrungen und aus dem Umgang mit der Kundschaft, werden Informationen auf Fortbildungsveranstaltungen des Stammhauses vermittelt. Die Kundschaft besteht zu ca. 95 % aus Heterofrauen und -männern. Dabei dürfte der Anteil Frauen/Männer bei je 50 % liegen. Kondome haben einen Umsatzanteil von über 50 %. Das Sortiment muß immer wieder mit neuen Produkten abgerundet werden, wollen die beiden den Anschluß nicht verpassen. Die Prostituierten der Frauentormauer stellen einen kontinuierlichen AbnehmerInnenkreis dar. Und wenn dann mal andere Organisationen größere Mengen der Verhüterli benötigen, kann entsprechender Sonderrabatt gewährt werden. Ist es eine Besonderheit schwuler Unternehmer zu sein? Die Antwort klar: nein.

Bei den nötigen Genehmigungen, versichern mir beide, waren keinerlei Hürden zu nehmen. Lediglich bei der METRO konnte der Computer mit dem Hauptartikel Kondome als Geschäftszweck nichts anfangen. Erst als eine Einigung auf Geschenkartikel stattfand, funktionierte die Ausstellung des Einkaufsausweises.

Zu den benachbarten Geschäften konnten gute Kontakte geknüpft werden, ist das Verhältnis offen und fast schon vertraut.

Die Tatsache, daß Sigi und Bernhard schwul sind, **CONDOMI** aber kein schwuler Laden ist, erleichtert ihnen meistens den Zugang zur Kundschaft, wie beide versichern. Die umfangreiche Infothek bietet kostenloses Material der AIDS-Hilfe, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und anderer Organisationen. Ein Faktor, der für LehrerInnen eine gute Möglichkeit darstellt für ihre Arbeit publizistische Unterstützung zu bekommen. Erfreulich mit welcher Selbstverständlichkeit Jugendliche das Sortiment kritisch prüfen und ihren Bedarf einkaufen.

Und, gibt es Expansionspläne ?

Erstmal soll sich das Geschäft als Zentrum für Kondome und andere Lustmacherartikel im Großraum Nürnberg-Fürth-Erlangen, mit einer Verkaufsatmosphäre, die für Betreiber und Kundschaft paßt, etablieren. Dafür wird regional im Plärrer, den Filmtips, Doppelpunkt und Nürnberger Schwulenpost geworben.

Kondomautomaten, z. B. im CineCitta, sollen den Zugriff vor allem Jugendlicher erheblich erleichtern.

Ja und später könnte sich vielleicht noch ein regionaler Spezialversand entwickeln.

Überstürzt wird nichts. Genau wie die jetzige Konzeption wird sich eine Geschäftserweiterung organisch entwickeln müssen. Mann/Frau kann sich überzeugen, ob die Philosophie beider im Geschäft erkennbar ist.



CONDOMI

Ludwigstr. 57

90402 Nürnberg

Fon / Fax 0911 23 27 84

Offen: Mo - Fr 10 -18.30 Uhr

Sa 10 - 14/18 Uhr und langer Donnerstag
Jürgen Wolff

NEU

Die Gay – Sauna in Sachsen

Ab 01.02.1996 in Zwickau
Leipziger Straße 40

THERMO CLUB SAUNA

CTS

Geöffnet täglich

15.00 bis 24.00 Uhr

Freitag 15.00 Uhr bis Samstag 8.00 Uhr

Montag Billigtag "Two for One"

NEU

NEU



Glad, Loud AND SENSUAL

Wenn wir an dieser Stelle Bücher vorstellen, dann drucken wir meistens eine kleine Leseprobe mit ab. Analog müßten wir jetzt eigentlich einen Streifen Tonband hier einkleben, denn heute stellen wir Euch ein paar neue CDs vor. Nachdem uns das allerdings zu aufwendig erschien, müssen wir Euch halt auf die CD-Geschäfte verweisen, die auch die Möglichkeit bieten, die silbernen Scheiben vor dem Kauf probezuhören. Oder Ihr vertraut blind unserem Urteil und kauft einfach drauf los.

von Jan Marco Becker

Nicht erst seit dem ersten Sampler "Glad to be Gay" hat auch die Musikbranche die kaufkräftigen Schwulen entdeckt. Ganz sicher zielen die Cute-Boy-Groups, die seit "Take That" wie die Pilze aus dem Boden schießen, nicht nur auf weibliche Teenies ab. Sicht man sich die Videoclips von "Caught in the Act" oder "Worlds Apart" an, da räkeln sich wohlgeformte, halbnackte Jungmänner vor unseren Augen, daß einem die Spucke wegbleibt. Und hat man dann noch zufällig den Hörsinn frei, um auf die Texte zu achten, so fällt auf, daß die zahllosen melodiosen Liebeserklärungen von "Bed and Breakfast" oder "Boyzone" nicht selten relativ geschlechtsneutral gehalten sind. Doch hier soll nicht die Rede vom Bombardement der heimlichen Verführer sein, sondern wir stellen Euch drei Neuerscheinungen auf dem CD-Markt vor, die sich ganz bewußt an schwule Kundschaft wenden. Fangen wir mit dem eingangs erwähnten Sampler "Glad to be

Gay" an, von dem liegt mittlerweile schon Volume 3 vor. Bewährtes auch dieses Mal: die Mischung macht's. Neben vielen Interpreten, die selbst schwul sind wie Jimmy Somerville, Soft Cell oder Divine ("I'm so beautiful"), finden sich auch einer der Klassiker von den Village People, "In the Navy", und die eigentlich schon in der ersten Ausgabe vermißte Hymne "It's Raining Men" von den Weather Girls ein. Ein wenig verwirrt hat da nur der Titel "She Drives Me Crazy" von den Fine Young Cannibals, aber sicher ist mit "she" nur eine gehässige Tunte gemeint. Sampler sind immer auch eine gute Gelegenheit, No-Name-Produkte und Ladenhüter an den Mann oder die Frau zu bringen, und so mischt sich auch unter diesen das eine oder andere jedoch nicht uninteressante Werk. Die Musik ist durchweg tanzbar und somit ist die Scheibe ausgesprochen Feten- und Disco-tauglich.

Wer hingegen einen romantischen Abend zu zweit im Sinn hat oder seinem klassikmuffligen Freund den musikalischen Zauber vergangener Epochen näherbringen möchte, der ist mit "Sensual Classics, Too" bestens bedient. Schon das Cover, zwei sich liebevoll umarmende junge Männer, regt den konsumfreudigen Schwulen zum Kauf an. Ihn erwarten dann auch elf Schmus- und Anlehnromanzen, die, in Verbindung mit reichlich Kerzenschein und einem guten Essen, eigentlich jeden noch so coolen Eisberg zum Schmelzen bringen müßten. Wer würde nicht schwach werden bei einem tiefen Blick in ein Paar wunderschöne braune Augen, begleitet von Mozarts Klarinet-



**DAS VERSANDHAUS
FÜR SCHWULE UND LESBEN**

Dildos, Plugs, Vibratoren, Leder, Latex,
Piercing, Pride Artikel und vieles mehr...

Fordert unseren kostenlosen Katalog an!
Good Vibration Toys Trading GmbH
Eckenheimer Landstraße 60B
60318 Frankfurt
FON: 069 - 59 00 75
FAX: 069 - 59 00 38 • BTX: *255 255 #

tenkonzert (ja genau, das aus "Jenseits von Afrika"), Schostakowitschs Klavierkonzert No. 2 oder Chopins Nocturne No. 1. Musik für Verliebte oder zum Verlieben, "Sensual Classics, Too" ist auf jeden Fall die Empfehlung für alle Romantiker und die, die es noch werden wollen.

Unsere dritter Vorschlag gilt einer CD, bei der mal nicht die Vermarktung im Vordergrund steht, sondern ein Benefiz für die Internationale schwule und lesbische Menschenrechtskommission. "Out Loud" nennt sich das Produkt und es bietet eine Zusammenstellung von 17 Titeln mehr oder weniger bekannter Künstler. Sie alle unterstützen das Projekt "International Gay And Lesbian Human Rights Commission" mit zum größten Teil bisher unveröffentlichten Aufnahmen über Freiheit, Würde und Stolz der Schwulen und Lesben. Als die wohl bekannteste Band spielen U2 eine backbeat-remixte Version von Cole Porters "Night and Day", vielleicht noch vertraut aus einer gewissen Kaffeewerbung. Auch Everything but the Girl ("I don't understand anything") und Billy Bragg ("sexuality") steuern einen Titel bei. Die anderen weniger bekannten Bands liefern ebenfalls recht interessante Stücke ab, die in ihrer Gesamtheit einen gelungenen Versuch darstellen, schwul-lesbischen Stolz in musikalischer Form in die Welt hinauszuschreiben, eben "Out Loud".

"Glad to be Gay, Vol. 3", SPV-Recordings, CD 085-89912 — "Sensual Classics, Too", Teldec, CD 4509 98724-2 — "Out Loud", Knitting Factory Works, KFW 169

EUROGAY

Die andere Partnervermittlung

Wir vermitteln Männer und Frauen
lesbisch/gay/bisexuell/Paare/TV/TS
von 18 - 80 Jahre

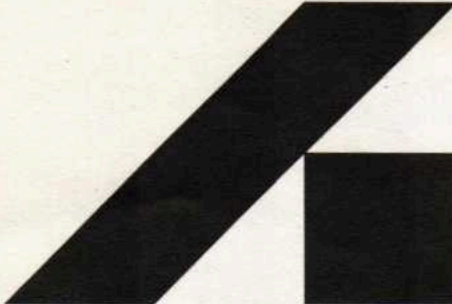
zuverlässig - diskret - preisgünstig

Überregionale Vermittlung möglich.

Jetzt auch mit Begleitservice!

Kostenlos Info anfordern bei:
EUROGAY, Galgenhofstraße 56, 90459 Nürnberg
Tel. (0911) 35 37 21 und 450 16 73 - Fax 35 98 08





AIDS-HILFE

NÜRNBERG – ERLANGEN – FÜRTH e.V.
Hessestraße 5 – 7 90443 Nürnberg

Beratung

Telefon (0911) 19 4 11

Montag

14 – 16 Uhr: Frauentelefon

16 – 19 Uhr: telef. und persönl.

Dienstag – Donnerstag

13 – 16 Uhr: telef. und persönl.

+ Mittwoch

18 – 20 Uhr: nur telefonisch

Bürozeiten

Telefon (0911) 26 61 91

Montag: 14 – 19 Uhr

Dienstag – Donnerstag: 10 – 16
Uhr

Freitag: 10 – 13 Uhr

Café Positiv

Jeden 1. und 3. Sonntag im

Monat, also am 4. und 18.

Februar von 14 – 18 Uhr in der
AIDS-Hilfe

Positivengruppe

Jeden Dienstag ab 19 Uhr

Kontakt über Walter

(Tel. 26 61 91)

Alternative Heilmethoden

Infos über Roland

(Tel. 26 85 90, Mo–Fr 13–16 Uhr)

Ambulante Hilfe

häusliche Krankenpflege

hauswirtschaftliche Versorgung

Tel. (0911) 26 85 90

Mo–Fr 10–12 Uhr

Spenden

Eigentlich sind wir es ja gewohnt zu klagen, um die Herzen und die Geldbeutel lieber bzw. reicher Menschen zu öffnen und den Bestand unserer Arbeit abzusichern. Auch im letzten Jahr sah es lange Zeit so aus, als ob wir mit einem Defizit von über 50.000 DM rechnen müßten. Doch es kam anders. Im Dezember erreichten uns so viele Spenden wie nie zuvor. Das hat uns überrascht und riesig gefreut und damit können wir das Neue Jahr optimistisch beginnen. Natürlich mit der Hoffnung, daß diese gute Meldung nicht mißverstanden wird, denn auch 1996 bleiben die städtischen Etats eingefroren während ansonsten alles teurer wird (ich denke dabei z.B. an die Telefongebühren ...!) Außerdem steht im Frühling wieder mal ein Umzug an und der bezahlt sich auch nicht so einfach aus der Portokasse.

Daher verbinde ich mit meinem Dank an alle Spenderinnen und Spender die Bitte, uns auch in diesem Jahr die Treue zu halten, damit ich an dieser Stelle in 12 Monaten wieder so gute Nachrichten verbreiten kann.

Nicht alle SpenderInnen legen Wert darauf, ihren Namen in der NSP oder anderswo veröffentlicht zu sehen. Daher beschränken wir uns – wenn nicht ausdrücklich gewünscht – grundsätzlich auf die Nennung der Sammelergebnisse aus den Spendendosen und auf Spenden von "schwulenspezifischen Einrichtungen".

Die Leerung der Spendendosen ergab:

Schwulen- und Lesben-Gala: 433,04 DM / Petit Café: 327,58 DM / HIRSCH-MICH-Party (6.12.95): 188,21 DM / Fliederlich: 84,11 DM / Die Grünen, Kreisverband Nbg. spendeten 50,- DM / Die Aktion der WOG zum Welt-AIDS-Tag erbrachte in beiden Saunen insgesamt 400,- DM / Anlässlich der "Weihnachts-Männer im Bad" spendete die APOLLO-Sauna nochmals 200,- DM

Fasching im Café Positiv

Am Sonntag, den 18. Februar gibt's wieder mal ein ganz besonderes Highlight:

**"Wenn Eddi mit dem Schleier zuckt,
wird jede Tunte ganz verrückt"**

Orientalischer Bauchtanz mit Eduardo

Beginn: ca. 16.00 Uhr — Eintritt frei!

PROSIT NEUJAHR - SIE SIND POSITIV.

Roland L., 22 J. stammt aus Südwestdeutschland. Er lebt jetzt in einer kleinen Ortschaft in der Fränkischen Schweiz. Hier arbeitet er als Selbständiger im Bereich sozialer Dienste. In seiner Straße weiß jeder, daß er schwul ist. Im Telefonat vor diesem Interview betonte er, daß ihm die HIV-Infektion keine Probleme bereitet.

von Wolfgang Senft

Wolfgang(W): Du hast dich bereits vor dem HIV-Test mit Aids befaßt und viel darüber gelesen, warum?

Roland (R): *Vor 3 Jahren hatte ich eine feste Beziehung. Für mich gehört die Auseinandersetzung mit Aids zu einer Beziehung dazu. Ganz im Gegensatz zu meinem Ex-Freund. Er hatte kein Verständnis dafür.*

W: Trotz der Informationen und dieses Wissens hast du dich infiziert, warum?

R: *Ich bin ein ausschließlich passiver Typ. Wenn jemand Kondome verwendet habe ich mich verkrampft. Also habe ich sie weggelassen und so das Risiko einer Infektion in Kauf genommen.*

W: Lehnst du Safe Sex somit generell ab?

R: *Nein, wenn ich der aktive Partner wäre, würde ich in jedem Fall einen Gummi verwenden.*

W: Wann hast du erfahren, daß du positiv bist?

R: *Silvester 1994.*

Roland war im Dezember 94 wegen einer akuten Pankreatitis ins Bamberger Klinikum eingeliefert worden. Da er sich in Abständen immer wieder hatte testen lassen, stimmte er auch dieses Mal einem HIV-Test zu. Heiligabend wurde er entlassen. Alles sei okay, auch seine Blutwerte. Silvestermittag kam der Anruf, er solle kurzfristig noch einmal ins Klinikum kommen. Das Pettenkofer Institut München hatte nun ermittelt, daß er hiv-positiv sei.

R: *Prosit Neujahr, dachte ich nur. Meinem Onkel, der mich nach Bamberg gefahren hatte, sagte ich nur, daß meine Blutwerte nicht in Ordnung seien. Doch er hat mir das wohl nicht geglaubt. Ich merkte das an seinem Verhalten.*

Roland ließ sich seither noch mehrfach von verschiedenen Kliniken untersuchen. Dabei ergaben sich die unterschiedlichsten Ergebnisse. Eines davon lautete sogar, er sei hiv-negativ.

R: *Egal, wie die Werte zukünftig ausfallen, ich lebe mit dem Bewußtsein, ich bin hiv-positiv.*

W: Was hat sich an deinem Leben geändert?

R: *Meine Lebensperspektive hat sich reduziert, sonst nichts. Natürlich habe auch ich Ängste. Doch ich denke, daß ich damit anders umgehe als beispielsweise meine früheren hiv-positiven Patienten.*

W: Was heißt das?

R: *Kämpferischer. Ich weiß genau über meinen jetzigen Immunstatus Bescheid und über den wahrscheinlichen Verlauf der Infektion. Ich denke, daß ich auch in 10 oder 15 Jahren genauso kämpferisch mit der Krankheit umgehen werde wie jetzt, d.h. alles versuchen und ausnutzen werde.*



W: Welche Gedanken hast du dir bezüglich einer späteren Pflegebedürftigkeit gemacht?

R: *Ich denke, daß ich da auf die Hilfe meines großen Bekanntenkreises und meiner Familie zählen kann. Meine Familie, das sind meine Adoptiveltern, meine Tanten und Onkel.*

Roland schließt für sich lebensverlängernde Maßnahmen genauso wie den Freitod aus. Er versucht zudem seine Situation wie eine Reihe anderer Positiver "schreibend" zu bewältigen. Er hat ein Drehbuch verfaßt. Es soll die Lebenswirklichkeit hiv-po-

sitiver Schwuler besser darstellen, aufmerksam machen. Darstellen wie irrational viele Ängste Negativer sind. Roland verhandelt bereits mit einem privaten Fernsehsender, der seine Story verfilmen soll.

W: Hast du dir nie die Frage gestellt, bei wem du dich infiziert hast?

R: *Doch, ich weiß bei wem und wann es passierte.*

W: Welche Gefühle hast du dem Betreffenden gegenüber?

R: *Zuerst wollte ich ihn anzeigen. Wegen Körperverletzung mit Todesfolge. Später dachte ich, das bringt nichts. Der ist auch positiv. Seine Lebenserwartung ist niedriger als meine und das ist Strafe genug.*

W: Gibt es für dich eine Unterscheidung in "gute" und "schlechte" Positive?

R: *Ich verurteile nur jene Positiven, die meinen sie müßten sich so verhalten, daß die ganze Welt positiv wird. Diese Leute gehören hinter Gitter.*

W: Wer weiß über deine HIV-Infektion Bescheid?

R: *Meine Eltern, Tanten und Onkel wissen es. Die kommen gut damit klar. Auch meine Nachbarn. Bei meinen Nachbarn, die gleichzeitig meine Vermieter sind, spiele ich noch immer Babysitter. Meine Adoptivgeschwister habe ich noch nicht informiert.*

W: Wie reagierten deine schwulen Bekannten auf die positive Nachricht?

R: *Negativ. In vielen Fällen haben Bekannte den Kontakt zu mir abgebrochen, als sie erfuhren, ich sei positiv. Ich habe das Gefühl, daß*

unter den Schwulen immer noch ein großes Informationsdefizit herrscht, welches zur Ausgrenzung führt.

W: Informationsdefizit wöüber?

R: *Über die Herkunft von HIV, die Übertragungswege und das tatsächliche Risiko und die Stadien der Infektion bzw. der Krankheit an sich.*

Roland erzählte, daß 95 % seiner (Sex-)Bekanntschaften den Kontakt zu ihm abbrachen. (Hätte er es ihnen verschwiegen, hätten sie ihn wahrscheinlich fleißig weiter gebumst. A.d.R.) Er habe nun erlebt, was Körperperfizierung unter den Schwulen in



negativer Hinsicht bedeutet. Der Blick auf den ganzen Menschen interessiert nicht. Ähnliche Erfahrungen machte er bei der Partnersuche. Roland hatte zum Zeitpunkt des Tests keine Beziehung. Zuerst ging er wie immer in der Szene auf Suche. Er lernte immer wieder HIV-Negative kennen. Als er von seiner Infektion zu reden begann, war der Kontakt schnell wieder beendet. Anfang 95 hatte er eine kurze Affäre mit einem Negativen. Diese scheiterte an ihren unterschiedlichen Charakteren. Sein Ex-Freund riet ihm am Ende: "Such' dir besser einen positiven Freund."

R: Ich war damit überhaupt nicht einverstanden, mit diesem Ratschlag. Ich hab's dann mit Anzeigen versucht. Zuerst hab' ich nicht reingeschrieben, daß ich positiv bin. Als ich es den Leuten dann am Telefon gesagt habe, bekam ich zur Antwort "... ja, ja du bist ja noch so jung...", "ich werde mir das nochmal überlegen...", "ich ruf dich in jedem Fall nochmal an...". Natürlich hat keiner von denen mehr angerufen. Scheiß' Verlogenheit. In meiner nächsten Anzeige stand dann, daß ich positiv bin. Ich hab' auch meine Telefonnummer angegeben. Ging das Telefon vorher fast permanent, blieb es jetzt fast still. Dafür erhielt ich nun sogar Drohungen.

Schließlich hatte Roland doch Erfolg. Er lernte einen anderen Positiven kennen.

W: Wie hast du deinen Freund schließlich kennengelernt?

R: Über eine Anzeige mit Telefonnummer in "männer a...". Er hat mich dann angerufen. Er war auch positiv und ich dachte, das würde die Beziehung einfacher machen. Man könnte vielleicht offener über alles reden.

Nach einigen Wochen scheiterte auch dieser Versuch. Rolands neuer Freund trank sehr viel, zuviel.

W: Hast du Kontakt zu Selbsthilfegruppen?

R: Nein. Daran habe ich kein Interesse. Ich denke, wer bereits Probleme mit seinem Positiv-Sein hat, der findet dort für sich auch keine Lösung. Bislang habe ich von Bekannten nur Negatives aus dieser Richtung gehört.

W: Sind Positive also hauptsächlich auf sich gestellt?

R: Ich denke ja. Hauptsächlich, was die Partnersuche betrifft. Für mich war und ist dies das größte Problem.

W: Lehnst du Selbsthilfegruppen grundsätzlich ab?

R: Das ist eine persönliche Entscheidung. Die einen lassen sich nach dem Testergebnis hängen. Ich sehe mich dagegen als Kämpfertyp in beruflicher und privater Hinsicht.

Aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit im sozialen Bereich, der Erfahrungen im Kampf mit Sozialämtern ist Roland selbst für etliche Positive zu einem Ansprechpartner geworden. Nächstelang hat er schon mit Betroffenen geredet, um Lösungen zu finden. Für ihn zählt auch beruflich primär der Patient, dann erst das Geld.

W: Roland, man könnte sagen, daß du selbst eine Selbsthilfegruppe gegründet hast. Wie kam's dazu?

R: Ich bin sehr kontaktfreudig. Ich habe nach und nach von verschiedenen Leuten gehört, der oder die sei positiv. Ich habe diese Personen angesprochen und ihnen meine Unterstützung angeboten.

Mendersen

little henderson
frauengasse 10
nürnberg
tel (0911) 241 87 77

little

öffnungszeiten
täglich ab 6.00 uhr früh
und von 18.00 - 3.00 uhr

W: Worum geht es in diesen Gesprächen?

R: Es geht vor allem um Streitigkeiten mit den Sozialämtern. Hier arbeite ich mit sanftem Druck und der Drohung, notfalls die Medien einzuschalten, falls sich die Behörden nicht an die gesetzlichen Regelungen halten.

W: Wieviel Leuten hast du inzwischen schon geholfen?

R: Ca. 30 Personen.

W: Hat sich an deinen Sexualleben etwas geändert?

R: Nein, überhaupt nichts.

Roland hatte vor seinem Test u.a. als Gesellschafter im Rahmen eines Escortservice gearbeitet. Er erzählt freimütig, daß er diesen Job auch nach dem Test noch ca. 3 Monate ausgeübt habe. Dies habe ihm jedoch keine Probleme bereitet, da Sex beim Escortservice nicht im Mittelpunkt stünde.

W: Aus welchen Gründen hast du diesen Job dann aufgegeben?

R: Aus privaten und finanziellen Gründen.

W: Bist du in Behandlung?

R: Ich war bislang ein paar Mal zur Untersuchung im Klinikum. Mehr nicht. Meine Helferzellenzahl hat sich seit dem ersten Test verdoppelt.

W: Was ist für dich wichtiger bei der Bekämpfung von HIV und Aids, der psychische oder der medizinische Aspekt?

R: Der psychische. Medikamente können den Ausbruch der Krankheit verzögern. Sie werden aber wenig helfen, wenn ein Positiver psychisch angeschlagen ist.

Roland informiert sich ständig über die medizinischen Fortschritte, vor allem in

FLIEDERLICH Info/Mitgliedschaft • NSP Abo

FLIEDERLICH e.V. - Luitpoldstraße 15/11 - 90402 Nürnberg

<input type="checkbox"/> Info Vereinsatzung <input type="checkbox"/> NSP-Abo Jahres-Abo für DM 20,- (11 Ausgaben) FLIEDERLICH-Mitgliedschaft <input type="checkbox"/> Monatsbeitrag DM 12,- <i>inklusive</i> <input type="checkbox"/> ermäßigt DM 6,- <i>NSP-Abo!</i> Meinen Mitgliedsbeitrag/NSP-Abogebühr <input type="checkbox"/> habe ich auf Konto 39191-854, Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85 überwiesen (Stichwort: "Beitrag" bzw. "NSP-Abo") <input type="checkbox"/> soll bei Fälligkeit bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden (1 / 2 / 4 Raten - nur bei Mitgliedsbeitrag)	<div style="border-bottom: 1px solid black; padding-bottom: 5px;">Datum/Unterschrift</div> <div style="border-bottom: 1px solid black; padding-bottom: 5px;">Konto-Nr./Bank/BLZ</div> <div style="border-bottom: 1px solid black; padding-bottom: 5px;">PLZ/Ort</div> <div style="border-bottom: 1px solid black; padding-bottom: 5px;">Straße</div> <div style="border-bottom: 1px solid black; padding-bottom: 5px;">Vor-/Nachname</div> <div style="border-bottom: 1px solid black; padding-bottom: 5px;">Geb.-Datum *)</div> <div style="border-bottom: 1px solid black; padding-bottom: 5px;">Telefon *)</div> <div style="border-bottom: 1px solid black; padding-bottom: 5px;">*) wenn du willst</div>
---	---



NEU NEU NEU NEU NEU NEU **IN NÜRNBERG**

COLT STUDIO

Gay Shop & Kino

Zufuhrstraße 2
(Nähe Plärrer)
Tel. (0911) 26 48 80

Täglich geöffnet von 16 - 23 Uhr
Fr & Sa bis 0.30 Uhr

Herzlich willkommen!

KORREKTUR

Die Antworten von Roland L. hatten mich unsicher gemacht. Paßten sie nicht in mein Positiven-Bild? Hatte ich selbst vielleicht ein Klischeebild eines mitleiderheischenden, armen Positiven im Kopf? Positive Menschen konfrontieren, provozieren, hinterfragen - auch schwule Menschen. Wie tolerant sehen wir Sexualität, sexuelle Praktiken Anderer?

den USA. Er meint, daß die deutsche Regierung mehr Gelder zur Verfügung stellen und private Aids-Hilfen mehr Druck machen sollten. An ein Heilmittel, welches das Aids-Virus im Körper endgültig abtötet, glaubt er nicht. Eindämmen vielleicht wie beim Schnupfen, mehr nicht.

W: Welche Ziele möchtest du noch erreichen?

R: Das Jahr 2000 möchte ich in jedem Fall erleben. Und ich weiß, daß ich dies auch erreiche. Für den Beruf gilt, daß ich das erreichen will, was ich begonnen habe bzw. in nächster Zeit beginnen werde. Und ich glaube, daß ich auch hier den Erfolg haben werde, dank meiner bisherigen Zähigkeit.

W: Aids und HIV berührt Tabu-Themen wie Krankheit und Tod. Neue Themen für dich?

R: Nein. Bereits in meiner Arbeit in

GRUPPENREISEN
FÜR SCHWULE

Rad- und Bergwandern, Segeln,
Ski, Kanu, Gleitschirm, Motorrad,
Reiten, Studienreisen ...

zum Beispiel:

Karneval	Wanderwochenende in der Eifel
Ostern	Wandern und ATB-Rad / Eifel
Pfingsten	Wandern / Burg Waldeck, Hunsrück
Mai	Kanutour Holsteinische Schweiz
Juli	Radtour Dänemark - Südschweden Gleitschirm- und Bergwanderwoche
Juli/Aug.	3 Ostsee-Segeltörns mit 22 Mann
August	Radtour Obere Donau 1-3 Wochen Sommer in Umbrien(I)
September	Bergwanderwoche im Pitztal
Oktober	Studienreise Stadterlebnis Rom

PROGRAMM '96

(bitte anfordern)

männer

NATÜRLICH

Im Mühlenbach 81 - Fon 0228-25 44 34 (ab 18 Uhr)
53127 Bonn - Fax 0228-25 42 19

Rheinland-Pfalz konnte ich den Krankheitsverlauf bei hiv-positiven Patienten studieren. Zeitweise dachte ich, ich schaffe die Pflege nicht. Ich hab' mich daher noch intensiver mit der Thematik auseinandergesetzt.

W: Wie siehst du die Ängste der Gesellschaft Positiven gegenüber?

R: Trotz aller Aufklärung gibt es (noch) viele irrationale Ängste. Angst sich durch Händeschütteln, durch Küssen o.ä. zu infizieren. Trotz aller Schulengruppen in und außerhalb der Aidshilfen stirbt man als Schwuler i.d.R. allein. Und wenn die Ängste gegen HIV-infizierte und Aidskranke abgebaut sind, wird sich eine andere Gruppe von Kranken finden, die ihren Platz einnimmt.

PS: Interessenten können über die NSP-Redaktion Kontakt mit Stephan und Roland aufnehmen.

SELBSTVERSTÄNDLICH SAFE!

- extrastarke Kondome
- verschiedene Gleitgels
- Cockringe & Öko-Dildo
- Oral-Dams Latextücher



CONDOMI
Nürnberg, Ludwigstr. 57, Tel./Fax 232784
EREKTIONSBEKLEIDUNG

SONNENHOF

Deutschlands größtes Freizeit- und Urlaubshotel nur für GAY-Freunde
Ein Erlebnis fürs ganze Jahr! Einzigartig in Europa!
Die Alternative zur Nürnberger Szene! Nur 30 Autominuten von Nürnberg entfernt



"PARTYS - FESTE - HEISSE NÄCHTE"

Fastnacht Fasching Karneval

Tolle Feten im SONNENHOF

Samstag, 03. Februar 96

RUCKI ZUCKI

Faschingsparty a' la Carte
mit Show



Samstag, 10. Februar 96

CARNEVAL IN RIO

mit Kostümprämierung



Samstag, 17. Februar 96

10. Großer Tuntenball

LA GRANDE REVUE

20.00 Uhr Cocktail-Empfang
22.00 Uhr Show
24.00 Uhr Kostümprämierung



Sonntag, 18. Februar 96

Polonaise Blankenese

Rosenmontag, 19. Februar 96

TANZ IN ALLEN RÄUMEN mit Travestie-Show

Faschingsdienstag, 20. Februar 96 ab 14.00 Uhr

FASCHINGSKEHRAUS

mit Krapfen, Kaffee und 1 Likör DM 6.00



INFO

Fasching!
SONNENHOF!
Wo denn sonst?

Tel. 09155/ 823
Fax. 09155/7278

Hotel Sonnenhof, Ittling 36, 91245 Simmelsdorf

DIE TANTE LEBT, OHNE JEDE FRAGE!

Sie hört da ja so einiges.

In der Januarausgabe der Männertreu Depesche soll doch gestanden haben, daß deren Redaktion - entgegen anderslautenden Gerüchten - der Tante keinen derartig guten Rutsch gewünscht habe, daß diese nun darniederliege und nur noch vom Bett aus rumnölen könne. (Das ist eine hübsche indirekte Rede, gell!) Aber jetzt zurück zur Werbung: So ein Beinbruch ist in der Tante ihrem Alter eine ganz schlimme Sache, schlimmer noch als ein Pflaumensturz. Obwohl, der Tante ihre Tante hatte mit 85 Jahren noch eine Hüftgelenkoperation, und stellt euch mal vor - acht Wochen danach hat sie die Wirtschaften schon wieder



angekurbelt. Da sollen sich die Jungen erst mal sonst wo hin fassen. Aber hoppla, nun ist die Tante doch noch ins Rumnölen gekommen. Dabei gibt's so viele erfreuliche Dinge. Fliederlich zum Beispiel veranstaltet am Bildungszentrum in Nürnberg einen Kurs mit dem hübschen Namen 'Ich fühle mich zu Männern hingezogen'. Das wird bestimmt interessant, zumal die Anmeldung auch anonym im Kurs am 07. März möglich ist. Das ist doch mal was Nettes. Anonym oder auch nicht, auf jeden Fall irgendwie anders geht es bestimmt am 09. Februar ab 21 Uhr im 'Nightmare' in der Schloßstraße in Nürnberg zu. Da ist nämlich Safer Sex Party. Safer Sex Party und Nightmare - das klingt lustig. Ob sie da wohl Musik von Queen spielen? Wenn nicht, beim WOM gibt es die Queen-Sammlung mit allem drum und dran, 20 CD's in Luxusverpackung in limitierter Auflage. Wem die DM 779 dafür zu teuer sind, kann Musik, Tanz und Vergnügen etwas preiswerter am 15. März im Erlanger E-Werk haben. Da steigt nämlich 'Franken bebt II'. Deshalb - ganz wichtig - fällt die Männerdisco im März aus. Das Discoteam hat dann verständlicherweise genug zu tun und ist nicht willig, zwei Tage vorher die Disco huschen zu lassen. Willig? Willig? - da war doch noch was. Ach ja:

Und sind sie nicht Willich

- dann gibts einfach kein Trinkgeld. Aber das wird sicherlich nicht passieren. Zwei sowieso liebenswürdige Menschen, noch dazu mit Vorerfahrungen, die zusammen eine Kneipe eröffnen: Da kann sich der Gast wohlfühlen. Helle und freundliche Räume - na ja, so trendy halt - laden zu einem netten Abend mit FreundInnen ein. Besonders die schönen Opalgglaskugeln, die so an der Decke rumhängen, haben's der Tante richtig heimisch gemacht, die kennt sie aus ihrem Fliederlicheafe. Im Unterschied dazu hat das Willich allerdings bis ein Uhr offen, sogar die Küche ist bereit, bis kurz vor eins noch schnell was zu brutzeln. Da sieht mensch wieder: Es ist gar nicht so schlecht, mal den Luitpoldkiez zu verlassen und sich den Gostenhofer anzugucken. Das gilt natürlich auch für alle anderen Kieze, also auf ins

Willich in der Volprechtstraße (ehemals Unterwelt).

Das Publikum dort ist mit Sicherheit schwulen- und lesbenfreundlich, woanders zicken die Heten da ja ganz schön rum. Aber das ist eine andere Geschichte. Die Thekenmädels - sie haben's schon hundertmal gehört und da ist der schönste Witz dann langweilig - haben die Tante übrigens noch um eine Durchsage gebeten: Die ehemalige Kegelbahn mit dem kuscheligen Nebenraum ist kein Darkroom und wird auch keiner. Aber das macht ja nix. Erstens spritzt einem das Toilettenwaschbecken die Füße naß, und wem das nicht reicht, da gibt's ja viele Möglichkeiten. Mann könnte vor dem Willich zum Beispiel ins Colt-Studio gehen (is' auch in Gostenhof). Da hörte die Tante daß es dort manchmal ziemlich

olala

sein soll. Oder unser Vicky-Cluberl. Aber das ist auch eine andere Geschichte.

Jetzt hat die Tante vor lauter Alzheimer fast vergessen,

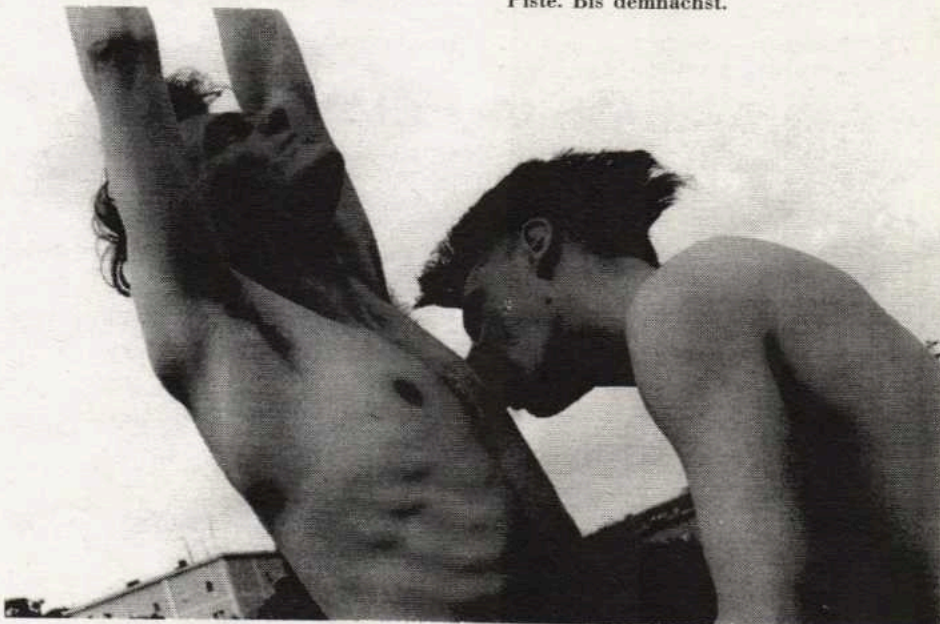
daß sie schon ein paar Zeilen weiter oben eine andere Geschichte angefangen hat. Also immer der Reihe nach. Das mit den rumzickenden Heten oder der Angst, daß die zicken könnten, scheint wohl traurigerweise im V 8 geschehen zu sein. Das hat die Tante - sie kann ja immer so über verschiedene Schultern spitzen - bei den LeserInnenbriefen entdeckt. Söhr traurög! Unser Vicky-Cluberl, pardon Vicking Club, macht da schon trendigere Sachen.

Es gibt jetzt jeden ersten Samstag im Monat eine Dresscode Party in



Lack, Leder, Gummi.

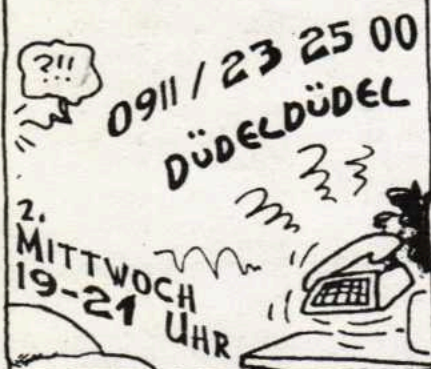
Der erste Termin soll - und deshalb schnell selbiges anschnallen - der 03. Februar sein. Aber die Tante ruft da bei Günther unter der 0911/436965 noch mal an, und fragt ob sie in ihrem rosa Breitcordhosenanzug auch rein darf. Lacht nicht! Breitcord auf Leder, Lack oder Gummi gibt ein geileres Geräusch als das Ratsch von Klettverschlüssen. Aber vielleicht geht die Tante doch eher zum Fummelball am 17. Februar ins Cafe Max. Na mal gucken. So, Kinnersch, der Hosenzug wartet, und die Tante geht jetzt auf die Piste. Bis demnächst.



LILA ♀ HILFE

LESBENBERATUNG

PERSÖNLICH, LUITPOLDSTR.14/11
UND TELEFONISCH



Do, 1.2. 19.30 Uhr Nürnberg

Kleine Komödie, Berliner Platz 9
Stadtparkrestaurant
Nämberch, wai's stinkt und lacht - Teil 2. Mit
Volker Heißmann und Martin Rassau. Täglich
außer montags, jeweils um 19.30 Uhr, son-
ntags um 17.00 Uhr.

Fr, 2.2. 19.30 Uhr Nürnberg

Paradies, Bogenstr. 26
Premiere: Hallo Paradies. Unter diesem Motto
präsentiert das Paradies-Revue-Theater einen
ganzen Monat lang die Eröffnungsrevue nach
der Renovierung - täglich außer montags um
19.30 Uhr. Mit Ricky René, Kevin Man Strip,
Grande Olivia und France Delon.

HUK

Ökumenische Arbeitsgruppe
Homosexuelle & Kirche e.V.
Regionalgruppe Nürnberg
Postfach 34 38, 90016 Nürnberg
Telefon: 0911/426763 (Peter)
09123/82382 (Judith)

Monatstreffen:

mit verschiedenen Themen jeweils am
ersten Sonntag im Monat um 14.30 Uhr
im Gemeindezentrum der Gustav-Adolf-
Kirche, Allersberger Str. 116.

Und sonst:

Informationsveranstaltungen, Gottes-
dienste, Büchertische, gemeinsame
Wochen-endfreizeiten, Kirchen- und Ka-
tholikentage.

Fr, 2.2. 21.00 Uhr Nürnberg

Stadtteilzentrum DESI, Brückenstr. 23
Lesbisch-schwule Disco.

Sa, 3.2. 15.00 Uhr Nürnberg

Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II
Café - es servieren Mitglieder der Gruppe
"Schwule Pädagogen". Bis 20.00 Uhr.

So, 4.2. 14.00 Uhr Nürnberg

AIDS-Hilfe, Hessestr. 5-7
Café Positiv. Bis 18.00 Uhr.

Mo, 5.2. Fürth

Stadthalle
Marla Glen - die Frau mit der unglaublichen
Stimme.

Di, 6.2. 19.00 Uhr Nürnberg

Café Real, Königstr.
Treffen von GELESCH (= Gehörlose Lesben
und Schwule).

Do, 8.2. 20.00 Uhr Fürth

Uferpalast, Würzburger Str. 4
Film: Sebastiane. Regie: Derek Jarman, GB/It
75. Latein mit englischen Untertiteln. Täglich
bis einschließlich Mi, 14.2., um 20.00 Uhr,
außer am Sa (21.30 Uhr) und So (19.00 Uhr).

Fr, 9.2. 20.30 Uhr Nürnberg

Stadtteilzentrum DESI, Brückenstr. 23
Konzert: Sound of Modern Feminism - ZRA-
ZY (Dublin). Dublin based Pop/Dance Act.
Nur für Frauen.

Fr, 9.2. 21.00 Uhr Nürnberg

Nightmare, Schloßstr. 2
Safer Sex Party. Einlaß bis 22.00 Uhr.

Fr, 9.2. 21.45 Uhr Fürth

Uferpalast, Würzburger Str. 4
Film: Blue. Regie: Derek Jarman, GB 93.
Deutsche Fassung. Auch am Sa, 20.00 Uhr,
und So, 20.45 Uhr.

Fr, 9.2. 22.00 Uhr Nürnberg

Stadtteilzentrum DESI, Brückenstr. 23
Frauen-Disco. Mixed Dancefloors. Hits der
90er, 80er, 70er - Hot House Party mit
SheDJ Eleonora. Nur für Frauen. Veranstalte-
rinnen: Frauen machen Musik e.V.

Sa, 10.2. 15.00 Uhr Nürnberg

Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II
Café - es servieren Mitglieder der Gruppe
TransReality.

Sa, 10.2. 17.00 Uhr Nürnberg

Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II
Diskussion zu schwul-lesbischen Forderungen
mit Kommunalpolitikern der Stadt Nürnberg.
Mit Markus Sikora (FDP), Jürgen Wolff (Grü-
ne) und Gebhard Schönfelder (SPD). Bei Re-
daktionsschluß gab es noch keine Zusage
von der CSU.

Di, 13.2. 20.00 Uhr Nürnberg

Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II
Gebärdensprachkurs.

Fr, 16.2. 20.00 Uhr Erlangen

Heinrich-Lades-Halle, Rathausplatz 1
Vicky Leandros!!!

Sa, 17.2. 17.00 Uhr Nürnberg

Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II
Treffen und Unterhaltungsabend von GE-
LESCH.

ROSA PANTHER

Schwul-Lesbischer Sport-
verein (SLSV) Nürnberg e.V.

Volleyball

Training in der Halle findet freitags abends
um 19.00 Uhr in der Sporthalle bei der
Christuskirche statt. Neue MitspielerInnen
aller Spielstärken herzlich willkommen! In-
formationen: Roland 0911/805633.

Schwimmen

Wir treffen uns jeden Freitag um 19.00
Uhr in der Eingangshalle des Nordost-
bads. Info: Ulrich 0911/24559

Laufen

Die Laufgruppe trifft sich künftig auf Ab-
sprache. Ort & Zeit werden unter den In-
teressenten bzw. Teilnehmern vereinbart.
Info: Markus, 0911/2449423.

Allgemeine Informationen über unseren
Sportverein erhältst Du von Ulrich,
0911/24559.

So, 18.2. 14.00 Uhr Nürnberg

AIDS-Hilfe, Hessestr. 5-7
Café Positiv. Ab ca. 16.00 Uhr orientalischer
Bauchtanz mit Eduardo

Di, 27.2. 20.00 Uhr Nürnberg

Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II
Gebärdensprachkurs.

Mi, 28.2. 21.30 Uhr Nürnberg

KOMM Disco Don't Panic, Königstr. 93
Gay Disco Infernal.

*Na und
Pilsbar*

*wo er ihn + sie sie trifft
in gemütlicher Atmosphäre*

Marienstraße 25
8500 Nürnberg
Tel (0911) 22 73 20

Öffnungszeiten:
Dienstag - Donnerstag 16.00 - 01.00 Uhr
Freitag - Samstag 16.00 - 02.00 Uhr
Sonntag 18.00 - 01.00 Uhr
Montag Ruhetag



"Ich fühle mich zu Männern hingezogen"

Fliederlich veranstaltet einen Kurs am Bildungszentrum. Dieses Angebot richtet sich an Männer jeglichen Alters, egal ob sie sich schwul, bisexuell oder heterosexuell begreifen. Wir wollen Gelegenheit bieten, unsere derzeitige Lebenssituation zu reflektieren, uns mit unserer männlichen Identität auseinanderzusetzen und nach Wegen zu suchen, wie sich Wunschträume und Realität einander annähern lassen.

1. Treffen am Do, 7. März, um 20.00 Uhr (insgesamt 8 Abende) im Bildungszentrum, Untere Talgasse 8 in Nürnberg.

Anmeldung entweder über Fliederlich (0911/222377) oder auch anonym im Kurs möglich. Weitere Informationen bei Werner, Tel.: 0911/267189.

SAMSTAGSCAFÉ bei Fliederlich

Da die Café-Gruppe von Fliederlich nach wie vor unter Mitgliedermangel leidet, haben sich Mitglieder verschiedener Fliederlich-Gruppen bereit erklärt, an bestimmten Samstagen den Cafédienst zu übernehmen. Sehr löblich! Im Februar sind das folgende Termine:

Am Samstag, dem 3.2., servieren Euch Mitglieder der Gruppe SchwuP (Schwule Pädagogen) Kaffee und Kuchen. Am Samstag, dem 10.2., tun das Mitglieder der Transsexuellengruppe TransReality. Jeweils von 15.00 bis 20.00 Uhr, im Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II, in der Nürnberger Altstadt. Also, kommt zuhaufl!

Redaktionsschluß für die MÄRZ-AUSGABE

Sonntag, 11.2.1996, 18.00 Uhr.

Wer später mit Texten, Anzeigen, Veranstaltungsterminen et cetera ankommt, hat eventuell Pech.

EUROGAMES IV 6. GAY & LESBIAN RUN Berlin 16. - 19.05.1996

Liebe Freundinnen und Freunde des lesbisch-schwulen Sports,

die Vorbereitungen für die EuroGames IV, die zusammen mit dem 6. Gay & Lesbian Run vom 16.-19. Mai 1996 in Berlin ausgetragen werden, laufen seit August auf Hochtouren. Zu diesem spektakulären Ereignis werden über 3000 Sportlerinnen und Sportler aus ganz Europa und Übersee erwartet. Wenn Ihr mit dabei sein wollt: die Leute von Rosa Panther Nürnberg können Euch sagen, wie man sich anmeldet.

Da die Unterbringung überwiegend privat organisiert wird, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung. Für finanzkräftigere Sportlerinnen und Sportler stehen im Hotel Berlin, Telefon +49-30-31551049 (Herr Stütz), 200 Zimmer (jeweils DM190,00) zur Verfügung. Weitere 50 Zimmer (DM 120,00) werden vom Hotel Ramada, Telefon +49-30-42831701, Telefax 49-30-42831831, bereitgehalten. Daneben bietet das Frauenhotel Artemisia, Telefon +49-30-873 89 05, ein kleineres Kontingent an Einzel- und Doppelzimmern (DM 99,00 - DM 209,00) ausschließlich für Sportlerinnen an. Von Wolff + Zink Travel Services, Telefon +49-89-260 63 30, Telefax + 49-89-2605962, werden weitere Zimmer in Berliner Hotels (DM 125,00 - DM 200,00) offeriert. Wir würden uns riesig freuen, Euch zu den EuroGames IV in unserer Stadt begrüßen zu können.

Herzliche Grüße
Eure Organisationsleitung

MÄNNERDISCO IM E-WERK

Wegen des Planungsaufwandes für "Franken bebt II" muß die Männerdisco im Februar leider ausfallen. Aber dafür werden wir ja im März mit dieser Großveranstaltung entschädigt.

FLIEDERLICH E.V.

Kommunikations- und Beratungszentrum für Schwule und Lesben



- **VEREINSPLENUM**
Dienstag 06.02 um 20 Uhr
- **ROSA HILFE**
Schwulenberatung,
jeden Mittwoch 19-21 Uhr;
Tel.: 0911/19446 & Persönlich
- **LILA HILFE**
Lesbenberatung,
Mittwoch 14.02. 19-21 Uhr;
Tel.: 0911/232500
- **SCHWULES ÜBERFALLTELEFON**
Beratung für Gewaltopfer,
Dienstag & Donnerstag 11-16 Uhr;
Tel.: 0911/222377
- **ELTERNTELEFON**
Elternberatung,
Samstag 10.02. 15-17 Uhr;
Tel.: 0911/222377
- **ELTERN-GESPRÄCHSGRUPPE**
Samstag 10.02. ab 15 Uhr
- **JUGENDGRUPPE GANYMED**
Montag 12.02 und 26.02 ab 19 Uhr
- **SCHWUP**
Schwule Pädagogen,
Donnerstag 08.02.&22.02. ab 20 Uhr
- **MED&GAY**
Schwule&Lesben&Gesundheitswesen
Donnerstag 8.2. ab 20 Uhr
- **GELESCH**
Gehörlose Lesben & Schwule
Samstag 17.02. ab 17 Uhr
- **TRANSREALITY**
Transsexuellengruppe
Mittwoch 14.02. ab 20 Uhr
- **FLIEDERLICH-INFO-CAFE**
jeden Sonntag 14-22 Uhr
- **FLIEDERLICH-BIBLIOTHEK**
Sonntag 11.02. und 25.02. 16-18 Uhr
- **NSP**
Nürnberger Schwulenpost
Redaktion, Layout und Versand
siehe Impressum

PRIVATPENSION

DIE MÜHLE

seit 20 Jahren ein Begriff für herzliche Gastlichkeit!

Ob Urlaub oder Wochenende unter gleichgesinnten Freunden, bei uns liegt Ihr richtig. Unsere MÜHLE bietet in schöner Umgebung Erholung und ungezwungenes Miteinander, Unterhaltung und viel Spaß.

Euer Haustier könnt Ihr mitbringen.

Bitte Prospekt und Jahresprogramm anfordern.

Der Bayerische Wald ruft!

DIE MÜHLE - ENGLFING 16 - 94508 SCHÖLLNACH - TEL.: (09903) 562



K. O.-Tropfen

Immer wieder kommt es zu Überfällen, bei denen sogenannte 'K.O.-Tropfen' im Spiel sind. Die Täter erschleichen sich das Vertrauen ihres anvisierten Opfers, lassen sich meist mit nach Hause einladen und schütten in einem unbeobachteten Augenblick die 'K.O.-Tropfen' in ein alkoholisches Getränk. Das Opfer fällt relativ rasch in einen narkoseähnlichen Tiefschlaf der zehn bis fünfzehn Stunden andauern kann. Zwischenzeitlich räumt der Täter seelenruhig die Wohnung leer. Der Name 'K.O.-Tropfen' ist insoweit irreführend, als daß es sich normalerweise um ein hochwirksames Schlafmittel in Tablettenform handelt, die vorher pulverisiert oder bereits in Flüssigkeit aufgelöst wurden. Sie sind geruchs- und geschmacksneutral und lösen sich rasch auf. Falls der Täter sie in Pulverform ins Glas kippt, können sie höchstens unmittelbar nach der Eingabe durch leichte Trübungen festgestellt werden. K.O.-Tropfen kamen in den 60er Jahren auf und waren in den Siebzigern stark verbreitet. Damals handelte es sich meist um das Schlafmittel 'Noludar'. Heute gibt es verschiedene Präparate, die allesamt rezeptpflichtig sind und meist vom Schwarz-

markt bezogen werden. Die Handelsnamen werden aus verständlichen Gründen geheimgehalten. Außer den üblichen Vorsichtsmaßnahmen gibt es leider keinen speziellen Schutz vor Überfällen mit K.O.-Tropfen. Wenn jemand



Opfer eines solchen heimtückischen Überfalls wird, sollte er nach dem Erwachen unbedingt Restbestände des Getränkes sowie den ersten Urin aufbewahren. Anschließend sollte vom Arzt eine Blutprobe entnommen werden. Mit diesen Proben kann dann die Polizei den Wirkstoff und die Menge genau ermitteln. K.O.-Tropfen verursachen in der Regel keine bleibenden körperlichen Schäden. Leichte Benommenheitsgefühle sind Folgen des Schlafmittels. Frische Luft und Vitamine machen wieder fit. Die psychischen Schäden durch K.O.-Tropfen sollten allerdings nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Immerhin befand man sich mehrere Stunden in einem völlig ausgelieferten Zustand ohne Bewußtsein. Die Verarbeitung eines Gewalttraumas ist jedoch in der Regel nur möglich, wenn man sich daran erinnert. Mit schwerwiegenden Folgen haben deshalb Menschen zu kämpfen, die im Säuglingsalter oder als Kleinkinder im Schlaf sexuell mißbraucht, oder Frauen, die unter Hypnose von Therapeuten vergewaltigt wurden. Man vermutet auch, daß Beleidigungen und sexuelle Übergriffe von Ärzten während der Narkose traumatische Folgen haben können. Die Opfer haben jedoch kaum eine Chance, dies adäquat zu verarbeiten, weil die Erinnerung fehlt. Opfer von K.O.-Tropfen-Überfällen sollten sich deshalb zur Sicherheit von einem Fachmann beraten lassen.

Jens Dobler

Schwule und Polizei

Schwule und Polizei lassen sich - ohne Gleichsetzungen vornehmen zu wollen - soziologisch pauschal betrachtet, als zwei gesellschaftliche Gruppen sehen. Als solche sind beide Minderheiten, und zwar solche, die ein schwieriges Verhältnis zueinander haben. Aktionen wie die handschriftlichen Vermerke 'Homo-Szene' und 'Homo-Stricher', die Münchner Bereitschaftspolizisten Ende letzten Jahres in Pässe pinselten, sind die skandalösen Eisbergspitzen. Dies zeigt deutlich die vorhandenen Tendenzen, Homosexuell und Strich gleichzusetzen sowie homosexuelle Männer immer noch als zumindest besonders 'überwachungswürdig' zu betrachten. Für die Versuche Vertrauen aufzubauen ziemlich herbe Rückschläge. Zumindest aber laufen diese Versuche auch von Polizeiseite aus, sodaß Hoffnung besteht, zwischen diesen beiden gesellschaftlichen Minderheiten ein gewisses Grundverständnis herzustellen. Wie vor längerem bereits berichtet, führte Fliederlich im Rahmen des Schwulen Überfalltelefons mehrere Gespräche mit den Einsatzleitern der Nürnberger Polizei durch. Ein nicht unkomplizierter aber fruchtbarer Meinungsaustausch. Als konkretes Ergebnis erhielten wir die Namen von drei Ansprechpartnern bei der Einsatzleitung, an die wir uns im Falle des Falles wenden können. Darüberhinaus erhält die NSP auch Auszüge aus dem Polizeipressebericht zur Veröffentlichung.

Weiter fortgeschritten ist die Entwicklung nach Berlin und Essen jetzt auch in Köln. (Pressemeldung des SVD)

In Köln wurde die Stelle eines 'Ansprechpartners für gleichgeschlechtliche Lebensweisen' geschaffen. Dieser habe zwar keine formalisierten Beteiligungsrechte, es sei jedoch ein wichtiger Schritt zur gemeinsamen Bekämpfung antischwuler Gewalt. Gemeinsame Entwicklung von Konzepten zur Gewaltprävention, zur polizeiinternen Aus- und Weiterbildung, Ansprechpartner bei Konfliktfällen sowie für schwule und lesbische PolizistInnen seien die Aufgabenbereiche. Dies sei noch kein Allheilmittel, jedoch ein gewichtiger Schritt zur Bekämpfung antischwuler Gewalt.

BEAUTY POWER

Parfümerie, Kosmetik und mehr ...

*Kosmetik, Massage
med. Fußpflege*

von Mann zu Mann !

Termine nach Absprache

G. Hollweck

*Hauptstraße 65; Lerchenstraße 9
90562 Heroldsberg*

Tel. (0911) 518 08 88 oder 518 16 07



Aus für das Überfalltelefon?

In Nürnberg gibt es seit knapp zwei Jahren das Antigewaltprojekt mit dem Schwulen Überfalltelefon. Ein Projekt das für die Schwulen im Großraum Nürnberg eine Angebotslücke geschlossen hat. Schwule werden Opfer von Pöbeleien, Diebstählen und körperlicher Gewalt auch in Nürnberg und Umgebung. Um mit den Folgen solcher Angriffe fertig zu werden helfen FreundInnen und vielleicht die Familie. Fachlich kompetente und vorurteilsfreie Unterstützung in einer Situation der Aufgewühltheit und Verunsicherung sowie Antworten auf die Frage was Mensch denn jetzt tun könne bietet das Schwule Überfalltelefon. Um zu vermeiden, daß jemand alleine zu Anzeigeerstattung, Zeugenvernehmung und Gerichtsverhandlung gehen muß, bietet das Überfalltelefon Begleitung zu diesen gefühlmäßig belastenden Terminen an.

Weiterhin ist es wichtig Kontakt zur Polizei zu halten, da leider doch immer wieder darauf hingewiesen werden muß, daß Schwule in der Regel nicht Täter sondern Opfer sind. Vorbeugend wurden Seminare für MitarbeiterInnen in der Jugendarbeit durchgeführt, um diesen Möglichkeiten zu zeigen, mit schwulenfeindlichen Äußerungen von Jugendlichen umzugehen und ihre Möglichkeiten zu nutzen, um zu verhindern, daß aus den Äußerungen möglicherweise mehr wird. Allgemeine Sensibilisierung von Politik und Öffentlichkeit gegen antischwule Gewalt wird in bundesweiter Zusammenarbeit der Schwulen Überfalltelefone und dem Arbeitskreis der Opferhilfen Deutschlands verfolgt.

Da all diese Arbeit auf rein ehrenamtlicher Basis nicht geleistet werden konnte, richtete Fliederlich, um Kontinuität und Qualität zu sichern, eine bezahlte Stelle für das Überfalltelefon ein. Diese Stelle und damit das Antigewaltprojekt mit dem Schwulen Überfalltelefon drohen nun leider dem Finanzmangel zum Opfer zu fallen. Keine Unterstützung für schwule Opfer mehr in Nürnberg? Außer...? Tja außer es gäbe Schwule die diese Arbeit so sinnvoll und wichtig finden, daß sie bereit wären sie finanziell zu unterstützen. Möglichkeiten gäbe es viele. Zweckgebundene Spenden für das Überfalltelefon, Fördermitgliedschaften bei Fliederlich zugunsten des Überfalltelefons, Personalpatenschaften um die Finanzierung der notwendigen Teilzeitstelle für das Überfalltelefon zu sichern. Tja, Möglichkeiten gäbe es viele und wir müssen diese auch nutzen, denn es gilt für ein Jahr doch immerhin eine Summe von DM 20.000 zusammenzubringen.

Oder der Schreck zum Schluß!

MANN RUF AN

Schwules Überfalltelefon NÜRNBERG

TEL.: 0911/222377

Di & Do 11 bis 16 Uhr

Fliederlich e.V., KOMMUNIKATIONS- UND BERATUNGSZENTRUM
für Schwule und Lesben

VICKING CLUB BABEL BAR

AMÜSIERBETRIEB

TÄGL. AB 20 UHR

CONTACT & PORNOGRAPHIE

Nightmare

Tägl. 14 bis 1 Uhr

Schloßstr. 2, 90478 Nürnberg Tel.: 0172/ 84 92 387



Feiern ohne Ende

DIE
NEUE

B

A

R



V 8 goes heterosexuell

Liebe Tante,

vor einiger Zeit zählten mein Freund und ich noch zu den Stammgästen des V8 Cafe, das zu Nürnbergs 'gemischtem' Lokalen gehört. In letzter Zeit mischten sich unter die bisher überwiegend schwul/lesbischen Gäste auch mehr und mehr Heterosexuelle. Bei unserem letzten Aufenthalt im V 8 wurden wir nach einem einfachen Kuß vom Wirt aufgefordert, dies zukünftig zu Hause zu tun oder das Bistro zu verlassen, da wir durch unser Verhalten die heterosexuellen Gäste belästigen und dem Geschäft schaden würden. Er schloß mit dem Kommentar, daß er gut auf eine Cola und eine Tasse Kaffee verzichten könne, worauf wir natürlich das V 8 verließen. Ob heterosexuelle Gäste nach einem Kuß vor dieselbe Wahl gestellt werden, um die Homosexuellen nicht zu stören? Ob ihr Geld besser ist? Drückt doch in Zukunft bitte zwei Listen ab. Eine, die alle schwul/lesbisch/heterosexuellen Lokale aufzählt und eine mit eben jenen Lokalen, in denen jeder auch zeigen darf, welcher dieser drei Personengruppen er angehört.

Christian Baier

Leserbrief zum Leserbrief von H.P. Neuner in der NSP 01/96

Als Gründungsvorstand des WuF (Werdet unsere Freunde) e.V., dem Trägerverein des Würzburger Schwulen- (und einst auch Lesben-) Zentrums, habe ich mich seit dessen Gründung im Jahre 1982 stets dafür eingesetzt, daß es im WuF-Zentrum 'Nur für Männer' oder 'Nur für Frauen' Veranstaltungen nicht geben darf. Stunden und Stunden habe ich gequatscht und diskutiert, daß eine Ausgrenzung innerhalb zweier Minderheiten mit mir nicht durchzusetzen ist, obwohl von den Frauen 'Nur für Frauen' Veranstaltungen von Zeit zu Zeit immer wieder gefordert wurden. Ich mußte mir von den Frauen Worte wie Diskriminierung, unsolidarisches Verhalten, Intoleranz und und und vorwerfen lassen. Hätte sich eine Mehrheit dafür gefunden, ich wäre sofort als Vorstand zurückgetreten, weil sich 'Nur für Veranstaltungen' mit meiner Grundüberzeugung nicht hätten vereinbaren lassen. Heute sehe ich das anders! Ich akzeptiere 'Nur für Frauen' Veranstaltungen, auch im WuF-Zentrum, aber dann fordere ich von den Frauen dieselbe Akzeptanz für 'Nur für Männer' Veranstaltungen. Auch ich bin bereit, meinen Standpunkt zu diesem Thema beizubehalten und kann H.P. Neuner in seiner Meinung nur unterstützen. Die Konsequenz aus dem Verhalten der Frauen haben wir in Würzburg gezogen: Am 13.01.96 findet im WuF-Zentrum die erste 'Nur für Männer' Veranstaltung statt und ich werde mich persönlich dafür einsetzen, daß es nicht die letzte sein wird. Nicht nur im WuF-Zentrum!

Wolfgang Bretsch

<p>AMBERG Leder-Club Burgfalken Oberpfalz. Treff jeden 1. Freitag im Monat 20h in Amberg (privat). Info ☎ 09621 64881</p>	<p>INGOLSTADT Romeo & Julius e.V. c/o Bürgertreff "Alte Post", Kreuzstr. 12. ☎ 85049, ☎ 0841 305608. Do 20-22h, "Alte Post", "Blauer Salon" Rosa Telefon Mittwoch 20-22h ☎ ☎ 0841 305608</p>
<p>AUGSBURG "SCHAU" Schwulen- und Lesbengruppe Augsburg. Treffen freitags 20-22h im ESG-Zentrum, Volkstraße 27. ☎ 89150, Rosa ☎ 0821 159242, Fr 20-22h gay liberation e.V. Treff 1. Freitag im Monat im Café Regenbogen (AIDS-Hilfe) Schwulenreferat im ASTA der Uni Augsburg Treff mittwochs 15.30 - 16.30h im ASTA-Büro, Rektoratsgeb. der Uni, Zi. 2060 AIDS-Hilfe Mo. Café Regenbogen 15-21h; Mi. 17-19h Schwulenberatung ☎ 19411; Mollstr. 24, ☎ 86159, ☎ 0821 585908</p>	<p>JENA Troubadour Liebknechtstr. 13. Treff Do ab 19h, 2.+4. Sa ab 15h; ☎ 07749 (AIDS-Hilfe)</p>
<p>BAD TOLZ SchuTz e.V. Schule in Bad Tölz & Oberland, Benediktbeurer Str. 2. ☎ 83646; freitags 19-21.30h Rosa ☎ 08041 9612; Treff 1. & 3. Freitag im Monat 20h</p>	<p>LEIPZIG Rosaline e.V. Lindenauer Markt 21. ☎ 04177, ☎ 0341 48415 11</p>
<p>BAMBERG Lesben- und Schwulenreferat im ASTA der Uni Bamberg, Café Rosa ☎ 16-18h, Austr. 37 AIDS-Beratung Oberfranken Kunigundenruhstr. 24. ☎ 96050, ☎ 0921 27998 uferlos Schule und Lesben in Bamberg e.V. ☎ 1742, ☎ 96008, ☎ 0951 24729 (Do 19.30-21h), Treff Do. 19.30h, Pro-Familia, Kunigundenruhstr. 24, Rosa Telefon Do. 19.30-21.00h, ☎ 0951 24729</p>	<p>MEMMINGEN H.I.M. Homosexuelle in Memmingen, Treff montags 19-21h in der AIDS-Hilfe, Hallhof 5a, ☎ 87700, ☎ 08331 19411</p>
<p>BAYREUTH AIDS-Beratung Oberfranken Schulstr. 15. ☎ 95444, ☎ 0921 82500 VHG e.V. Vereinigung Homosexualität und Gesellschaft e.V. ☎ 101245, ☎ 95412, ☎ 0921 852928, Rosa ☎ Mo. 18.30-20h; Treff Mo. ab 20h im "Gambrinus", Peter-Rosegger-Straße 5 in Bayreuth</p>	<p>MÜNCHEN LIS Lesbeninformation und -beratung, Dreimühlstr. 23 Rgb., ☎ 80469, ☎ 089 7254272, tel. Beratung Di & Mi 10-12h; Do & Fr 17-19h, Treff 2. Freitag im Monat. Infoabend jeden 1. & 3. Fr. jeden 4. Freitag Veranstaltungen SUB Zentrum schwuler Männer Müllerstr. 43, ☎ 80469, ☎ 089 2603056, Café & Info-Laden tagl. ab 19h, Beratung Mo.-Fr. 19-22h AIDS-Hilfe Mo-Fr 19-22h, Corneliusstr. 2, ☎ 80469, ☎ PF 140465, ☎ 089 19411 ASTA-Schwulenreferat Do 20h, Leopoldstr. 15, ☎ 80802, Zi. 007, Tel. ☎ 089 2180 2072</p>
<p>COBURG "Andersrum" Treff dienstags 19-22h, Spittelleite 40 / UG (Pfeilen folgen)</p>	<p>NÜRNBERG AIDS-Hilfe Hessestr. 5-7, ☎ 0911 19411 & 0911 266191 AIDS-Beratung Mittelfranken (Stadtmission Nürnberg) Pirkheimerstr. 16a, ☎ 0911 3505111 & 3505112 Fiederlich e.V. Luitpoldstr. 15, ☎ 90402, ☎ 0911 222377, Büro Di-Do 11-16h Rosa Hilfe Mi 19-22h, ☎ 0911 19446 & persönliche Beratung HuK Ökumenische Arbeitsgruppe, ☎ 3438, ☎ 90016, ☎ 426763 (Peter) & 09123 82382 (Judith) NLC Franken Lederclub, Treff freitags 21.30h im Walfisch Schule Videogruppe Nbg. Treff im Jugendzentrum, Untere Talgasse 8, ☎ 90403, Info: Norbert ☎ 911 2447960 Schwul-lesbische Motorradgruppe Treff 1. Mi. im Monat 21h im Cramer 21; Info ☎ 0911 466210</p>
<p>CHEMNITZ CHELSI e.V. Lesben- & Schwulen-Initiative, Rößlerstr. 9. ☎ 09120, Treff (Agnes-Bar, Agnesstr. 3) Mo Di Do Fr 17-23h, So 15-23h AIDS-Hilfe Chemnitz e.V. Hauboldstr. 6, ☎ 09111, ☎ 0371 19411, Mo Mi 18-21h</p>	<p>PASSAU HIP Homosexuelle Interessengemeinschaft Passau, Mo & Fr 20h, Do 20h Jugendgruppe: Hüllgasse 12, ☎ 0851 32541, Postanschrift: H.I.P., ☎ 1611, ☎ 94006 L.U.S.T. Lesben- & Schwulentreff an der Uni, Mo. 20h (nur während der Vorlesungszeit) im Clubraum 2 über der Mensa, Ininstr. 40 AIDS-Beratungsstelle Niederbayern Bahnhofstr. 16b, ☎ 94032, ☎ 0851 71065</p>
<p>DINKELSBÜHL schwul-lesbischer Stammtisch Treff 1. Donnerstag in Gastwirtschaft "Goldene Gans" ab 20h, Info: ☎ 09832/7320</p>	<p>PLAUEN S.L.I.P. e.V. ☎ 700, ☎ 08502, ☎ 03741 31535, Treff 19 Uhr, 1 & 3. Dienstag (schwuler Stammtisch) im Kulturzentrum Malzhäus</p>
<p>DONAUWÖRTH Arbeitskreis AIDS Donau-Ries e.V. ☎ 36, 86660 Tapfheim, Beratungs-☎ 0906 21601 (Pit) tagl. 16-20h & ☎ 09004 1010 (Sonja) tagl. ab 20h, Treff jeden 2. Mi. im Monat, Johanner Unfallhilfe e.V., Pestalozzistr. 2, 86609 Donauwörth - Nordheim</p>	<p>REGENSBURG RESI Regensburger Schwulen- & Lesben-Initiative e.V., Blaue-Lilien-Gasse 1, ☎ 93047, Mi. Fr. Sa ab 20h, So ab 15h, Rosa ☎ 0941 51441 Mi 20-22h AIDS-Hilfe Regensburg e.V. Mo-Mi 18-20h, Bruderwöhrdstr. 10, ☎ 93055, ☎ 0941 19411</p>
<p>ERDING IouL e.V. c/o Harald Penka, Münchner Str. 50, ☎ 85435 Schwul-lesbischer Stammtisch Treff Mi. im "Abseits", Herrenweg 1; Info: Ulrike (08752 9127) & Harald (08122 93393)</p>	<p>RUDOLSTADT RUMS Rudolstädter Männerstammtisch, Treff montags 20h im "Bumschöns, Alte Straße</p>
<p>ERFURT Homosexuelle Aktion "J. J. Winckelmann" im Jugendclub "Kleiner Herrenberg", Scharnhorststr. ☎ 124, ☎ 99003; Sa 20.30h Disco; Schwule Jugendgruppe Do 20-23h, ☎ 0361 666764 AIDS-HILFE Thüringen e.V. Lagerstr. 24, ☎ 50, ☎ 99001; Fax 0361 7312458, ☎ 0361 7312458, ☎-Beratung 19411 Mo.-Fr. 10-15h, Do. 14-21h; Rosa-☎ 0361 7312233; Café Maurice, Mi-Fr 20h Thüringer Lederclub ☎ 124, ☎ 9903</p>	<p>SUHL Schwul: SchwulLesbische Gruppe, 2. & 4. Fr. 19h, c/o BESEG, ☎ 264 HPA, ☎ 98502, ☎ 23006 AIDS-Hilfe Thüringen Fax & ☎ 03681 20084, Am Bahnhof 15, ☎ 98529</p>
<p>ERLANGEN Schwulenreferat im SprecherInnenrat Uni Erl. Turnstr. 7, ☎ 91054, Treff jeden Mi. 18h, MedizinerInnenrat, Stammtisch: Brandenburger Adler, Essenbacherstr. 13, Mo 21h, Kontakt 09131 209252 Pink Points Magnus-Hirschfeld-Zentrum Westl. Stadtmauerstr. 5, ☎ 91054, Mo-Sa 14-3h, So 11-20h AIDS-Beratung Mittelfranken Stadtmission Nürnberg, Außenstelle Erlangen, Raumerstr. 9, ☎ 09131 780326, ☎ 91054</p>	<p>WEIDEN Nordoberpfälzer-Stammtisch Dienstag 19.30h; Kontakt Klaus ☎ 0961 45982, nr 22-24h) HIBISSKUS Schwule Initiative Weiden, Do 19.30-21h, Diakonienzentr., Sebastianstr. 18, ☎ 0961 3893155</p>
<p>GERA Rosa Telefon☎ für Schwule, Lesben und andere, Mi. 19-23h ☎ 0365 7106303</p>	<p>WEIMAR Felix Halle e.V. ☎ 107, ☎ 99407, Info-/Beratungs-☎ 03643 42073 Mo & Fr 18-20h AIDS-Hilfe ☎ 510, ☎ 99406, Erfurter Str. 17; Beratung Mo-Fr 11-15h, Mi. 20h, ☎ 03643-61451, Beratungsstelle "Apolda", Bachstr. 41 Kontaktcafé Gaymeinsam Di., Mi., Fr., Sa 20-01h, Frauenzentrum e.V., Heinrich-Heine-Str. 9</p>
<p>GEROLZHOFFEN ROSA REBE Gerolzhofen Rosa ☎ 09382/4668, Mo 20-22h</p>	<p>WÜRZBURG WÜHST e.V. Würzburger Schwulengruppe, ☎ 6843, ☎ 97018, ☎ 09131 412646, Fax 09131 412647 Transidentitas Selbsthilfegruppe für Transsexuelle, Treff jeden 4. So. 15-18h im WuF WuF (Werdet unsere Freunde) e.V., Würzburger Schwulenzentrum, Niggelweg 2, ☎ 97082, ☎ 0931 412646 (Aktuelles Monatsprogramm über Anrufbeantworter), Fax 0931 412647 Rosa Hilfe ☎ 0931 19446, Mi 20-22h, ☎ 6843, ☎ 97018 Transidentitas Selbsthilfegruppe für Transsexuelle, Treff jeden 2. Sonntag 15-18h im WuF (1. Stock) AIDS-Hilfe e.V. Grombühlstr. 29, ☎ 97080, ☎ 0931 19411 (Di. 11-13h & 19-21h, Do 19-21h) AIDS-Beratungsstelle der Caritas Mo-Fr 9-12h & 14-17h, ☎ 0931 50599, Fax 0931 16571; Sanderstr. 4a, ☎ 97070</p>
<p>HALLE Lebensart e.V. Joliot-Curie-Platz 29/30, ☎ 06108, ☎ 0345 5125103 AIDS-Hilfe Halle e.V. Magdeburgerstr. 34, ☎ 0345 36419 (auch Beratung: Mi. 18-19h) • Beratung Di. 17-20h ☎ 0345 19411</p>	<p>ZWICKAU AK Homosexualität bei: Innere Mission, Römerstr. 11, jeden 2. Sa. 17h AIDS-Hilfe "ZASA" e.V. Schlobigplatz 24, ☎ 08056, ☎ 83524 & 781017 (Di 19-24h)</p>
<p>HEILBRONN HEM: - Homosexuelle Emanzipationsgruppe Heilbronn ☎ 2023, ☎ 74010, Treff mittwochs 19.30h in der AIDS-Hilfe Unterland e.V. Wilhelmstr. 3, ☎ 74072 HuK ☎ 2901, ☎ 74019, Infos: Ralf ☎ 07134 13364</p>	
<p>HOF Die grünen Tomaten 1. Lesbenstammtisch, Natascha Beer, Bahnhofstr. 45, ☎ 95028, ☎ 09281 142142</p>	
<p>ILMENAU HAI - Homosexuelle Aktion Ilmenau ☎ 123, ☎ 98693, ☎ & Fax 2846 - Gruppentreff jeden Mittwoch 19.30h im Freizeit-Zentrum (am großen Teich)</p>	
<p>☎ Postleitzahl ☎ Telefonnummer ☎ Postfach</p>	



WÜRZBURG

WÜHSt e.V. veranstaltet im WuF-Zentrum, Niggelweg 2 (soweit nichts anderes angegeben)

Jeden Sa, 15 Uhr: Schwul-lesbische Laufgruppe - Treff am Eingang zum Steinbachtal (Nähere Infos im WuF-Zentrum bei Martin oder Norbert) Jeden Mi, 20-22 Uhr: Rosa Hilfe - Beratung und Information von Schwulen für Schwule, deren Freunde und Angehörige: Telefon 0931/19446.

Do, 1.2. 19.00 Uhr: Eröffnungsgala des 13. Schwulen Filmfestes Würzburg in der Evangelischen Studentinnengemeinde esg, Friedrich-Ebert-Ring 27 Fr. 2.2. bis So. 4.2.: 13. Schwules Filmfest Würzburg in der Evangelischen Studentinnengemeinde esg, Friedrich-Ebert-Ring 27 Sa 3.2. 21. Uhr: Filmball des 13. Schwulen Filmfestes Würzburg in der "Dance-Hall" des Autonomen Kulturzentrums AKW, Frankfurter Str. 87. Do, 8.2., 20 Uhr: Offener Abend der Würzburger Schwulengruppe WÜHSt e.V. Gäste sind herzlich eingeladen! Sa, 10.2. 20 Uhr: Schwuler Video "Das Kuckucksei" (USA 1988) auf Großbildleinwand -

NEU



NEW

CITY
MAN



ERÖFFNUNG
DEMNÄCHST

CINEMA

VIDEO

SHOP

DIREKT IM ZENTRUM NÜRNBERGS

WÜ Forts.

nach dem Video, ca. 22 Uhr: "Das WuF bleibt uff!" So, 11.2. 15 Uhr: Kaffeeklatsch der WÜHSt - Gäste willkommen! Do, 15. + 22 +

29.2., 20 Uhr: Offener Abend der Würzburger Schwulengruppe WÜHSt e.V. Gäste sind herzlich eingeladen!

CAFE MAX FUMMELBALL

Samstag, 17. Februar,
von 20 Uhr
bis 3 Uhr



Breitscheidstraße 18 • 90459 Nürnberg
Telefon 09 11/44 59 03
Täglich geöffnet 17.00 bis 1.00 Uhr

© Boys Crazy

HALLE

BBZ "lebensart" e.V., Joliot-Curie-Platz 29/30, 06108 Halle, Tel + Fax 0345/5125103:

Mo-Fr 14-18 Uhr (Mo -20 Uhr): Offener Treff mit Informations- und Beratungsangebot. Anonyme Telefonberatung zur Homosexualität jeden Do 20-22 Uhr: Tel. 0345 / 5125103. - dienstags 18-22 h: "Bierabend im BBZ" (am 13.2. ab 20.30h) - mittwochs 18-22 h: "Café lebensart" - donnerstags 18.30-22 h: Probe Theater "an der S." - donnerstags 19-22 h: Café "plus" - freitags 18-22 Uhr: "FEIERabend" - sonntags 16-20 Uhr: "Sonntagskaffee"

Di, 13.2.96 18.15 - 20.15 Uhr: Sitzung des Gleichstellungsausschusses der Stadt Halle/Saale

Galerie im BBZ:
am 27.1.96 Ausstellungs-eröffnung

Schwul-lesbische Filmklappe des BBZ im Kino 188, Böllberger Weg 188, Halle Mo, 5.2., 20.30 Uhr "Dorian Gray im Spiegel der Boulevardpresse" von Ulrike Ottinger Fr, 16.2., 22.30 Uhr und

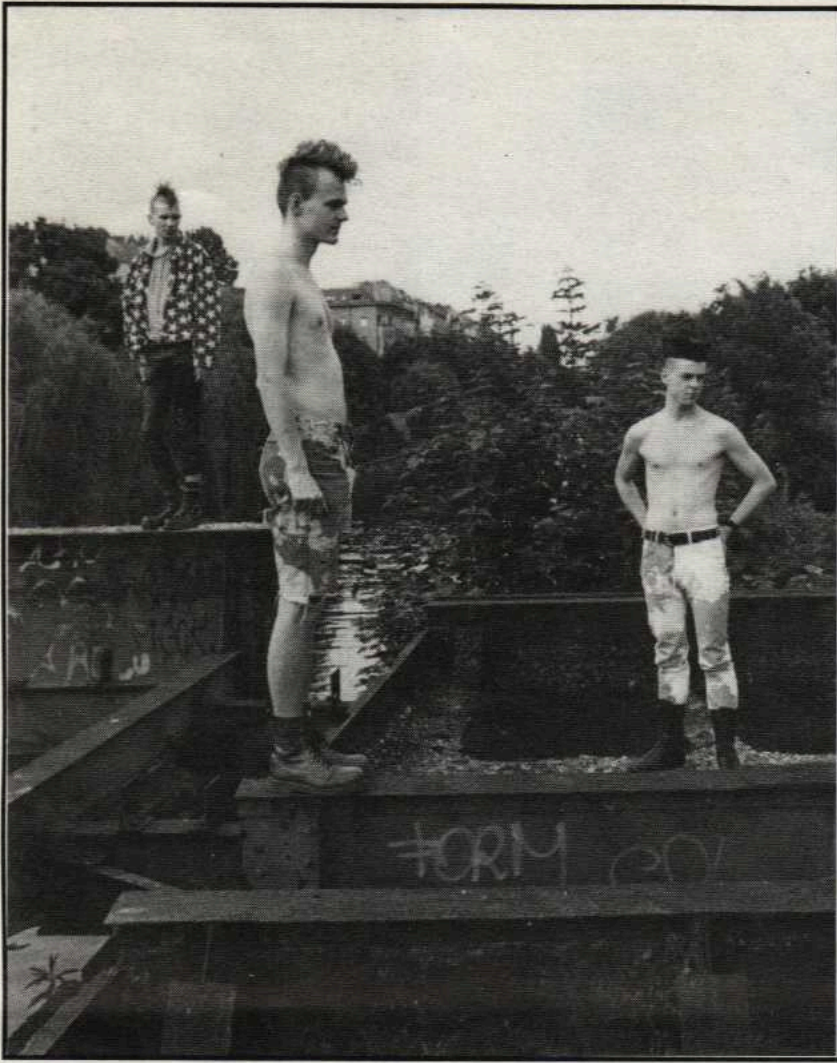
Mo 19.2., 20.30 Uhr "Lakoon & Söhne" und "Die Betörung der blauen Matrosen" von Ulrike Ottinger Mo 4.3. 20.30 Uhr "Freak Orlando" von Ulrike Ottinger

AIDS-Hilfe Halle e.V. Magdeburger Straße 34, Telefon 0345/23090: Beratungszeiten (Tel. 19411): Mo 10-15 + 18-20, Di 10-21, Mi 10-16, Do 10-18, Fr 10-15 Uhr. Bürozeiten (Tel. 230900): Mo 9-15, Di + Mi 9-16, Do 9-18, Fr 9-14 Uhr.

Coming-Out-Projekt Halle in der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen (SHG), Ärztehaus Mitte, Kleine Klausstraße 16, 2. Etage, 06108 Halle, jeden Montag 16-18 Uhr: 5.2.96: "Schwul - na und?" Jugendgruppe für Jungs bis 21 Jahre 12.2.96: Offene Coming-Out Gruppe 19.2.96: Gruppe verheirateter Schwuler 26.2.96: Offene Coming-Out Gruppe 4.3.96: "Schwul - na und?" Jugendgruppe für Jungs bis 21 Jahre

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag: FLIEDERLICH e.V., Luitpoldstraße 15, 90402 Nürnberg, Telefon: 0911 222377; Fax: 0911 232500 • V.i.S.d.P.: Rolf Braun • Anzeigenpreisliste Nr. 7/0693 • Auflage: 4000; Vertriebskennzeichen: J2326E • Einzelverkaufspreis DM 1,- • Abonnement DM 20 für 1 Jahr, Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten • Druck & Repro: Rosa Druck, Dietzstraße 1 / RG 90443 Nürnberg, Tel. 0911 / 22 20 88 • Erscheinungsweise: monatlich • Vertrieb: Abo, Buchhandel & Kneipen • Redaktionsschluß und -treff: Sonntag, 11.2., 18 Uhr • Layout: Samstag, 17.2., ab 14 Uhr, • Luitpoldstraße 15/II, Tel. 0911/222377 • Mitglieder der Redaktion: Rolf Braun (Layout) • Bernhard Fleischer (Nbg. & Umgeb., Layout) • Michael Glas (Antigewalt, Layout) • Norbert Mohr (Anzeigen-Akquisition, -Layout) • spa - Becker & Mrosek (Kurz berichtet) • Helmut Peterzell (Kleinanzeigen) • Peter Kuckuk (Distribution, Fotos, Bayergruppen) • Peter Lützelberger • Freie MitarbeiterInnen: Fips (Jugendgr.) • Wolfgang Senft (AIDS) • Jürgen Wolff (grün) • Björn (neu) • Ulrich Breuling (Layout) • Titelbild: Peter Kuckuk • Die NSP ist Mitglied im Verbund schwuler Regionalzeitungen. Wir freuen uns über eingesandte Beiträge, behalten uns aber eine Veröffentlichung bzw. sinngemäße Kürzung vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung von Fliederlich oder der NSP-Redaktion wieder. NSP-Einzelsendungen 1,60 DM in Briefmarken.



FOTOS:
Rolf BRAUN
PETER KUCKUK



KEHRAUS I

München - Bald nun ist wieder Wahlzeit in Bayern und da wird bekanntlich die gute Stube vorher noch mal gründlich ausgefegt. Die Münchener Staatsanwaltschaft ermittelt derzeit gegen den Computer-Online-Dienst CompuServe wegen des Verdachts der Verbreitung kinderpornografischer Darstellungen. Und der hat in vorausseilendem Gehorsam zum Jahreswechsel den Zugang zu rund 200 Dateigruppen gesperrt, die auch nur ansatzweise vermeintliches "Gefahrengut" enthalten könnten. Daß dabei auch Inhalte von allgemeiner Bedeutung wie beispielsweise Diskussionsforen für Homosexuelle oder auch Informationen des Schwulenverbandes in Deutschland (SVD) rausgeschmissen wurden, rief weltweite Kritik und Empörung hervor. Die Rechte von Beschneidung des Rechtes auf freie Meinungsäußerung bis hin zu knallharter Zensur. Dabei ist die Rolle der Onlinedienste noch unklar: handeln sie wie Post- oder Telefonunternehmen, die sich um die Inhalte dessen, was sie da transferieren, nicht zu kümmern haben, oder haben sie wie Rundfunk- und Fernsehanstalten eine Mitverantwortung an den verbreiteten Daten? Andererseits wäre eine Sperrung pornografieverdächtiger Anbieter ziemlich nutzlos, weil die über andere Kanäle, wie zum Beispiel Gesundheitsforen, jederzeit ihre Darstellungen wieder ins Netz einschleusen könnten. Ein weiteres Problem ist die in den einzelnen Staaten unterschiedliche rechtliche Handhabung der Verbreitung pornografischer Angebote: was in einem Land erlaubt ist, ist im anderen Land verboten. Die Folge wäre der Zusammenbruch der weltweiten Freiheit im Internet, welche doch gerade dessen größter Vorteil ist.

In der zweiten Januarwoche wurde die weltweite Blockade der 200 verdächtigen Dateigruppen wieder aufgehoben, nicht je-

© i.m.r.

DIE SÜDSTADTKNEIPE

ob schwul, lesbisch oder hetero

Morrison

MORRISON
Glockenhofstraße 39
90478 Nürnberg
Telefon 4 72 03 83

tägl. 9-1 Uhr
Frühstück 9-15 Uhr
Sonntagsbuffet 9-15 Uhr
warme Küche 9-1 Uhr

Morrison macht einfach alle froh

doch in Deutschland. Hier soll sie zum größten Teil noch bestehen bleiben, bis die Ermittlungen der Münchener Staatsanwaltschaft abgeschlossen sind. Und die dauern bestimmt bis nach den Wahlen, wetten? (spa)

KEHRAUS II

München - Kleinen Parteien und WählerInnen-Initiativen, wie z.B. der Rosa Liste, wird es in der Landeshauptstadt nicht gerade leicht gemacht, zur Stadtratswahl am 10. März zugelassen zu werden. Benötigt wird eine UnterstützerInnenliste mit 1000 (früher 320!) Unterschriften. Die allein wären vielleicht nicht das Problem, aber die üblichen Amtszeiten Mo.-Fr. 8-15, Di. - 19, Fr. -12 Uhr und die Möglichkeit nur einer einzigen Eintragungsstelle stellen für viele Berufstätige und außerhalb Wohnende eine echte Behinderung zur Wahrnehmung ihrer demokratischen Rechte dar. Die Rosa Liste hat deswegen schon mit Verfassungsklage gedroht. (spa)

KEHRAUS III

München - Die "Dom-Pedro-Sauna" in München-Neuhausen ist vom Kreisverwaltungsreferat wegen sexueller Handlungen zwischen männlichen Gästen geschlossen worden. Zwei angeblich "unwissende" Polizisten, die sich bei einem Besuch plötzlich ungewollter Handreichungen ausgesetzt sahen, ergriffen daraufhin die Flucht und die Initiative zur Unterbindung derart verwerflicher Tätigkeiten. Ungeschützter Geschlechtsverkehr habe dort stattgefunden (andererseits ist aber das Auslegen von Kondomen auch untersagt), was die Ausbreitung von Aids begünstige. Derart unsittliches Verhalten in öffentlichen Gewerbebetrieben müsse unterbunden werden. Es sei nicht akzeptabel, daß ahnungslose Besucher sexuellen Gefährdungen durch andere Saunagäste ausgesetzt werden. (spa)

Chez



Coco

DIE ETWAS ANDERE
DISCOTHEQUE IN AUGSBURG

Öffnungszeiten:

So bis Mi	20 - 3 Uhr
Do	22 - 3 Uhr
Fr + Sa	22 - 4 Uhr

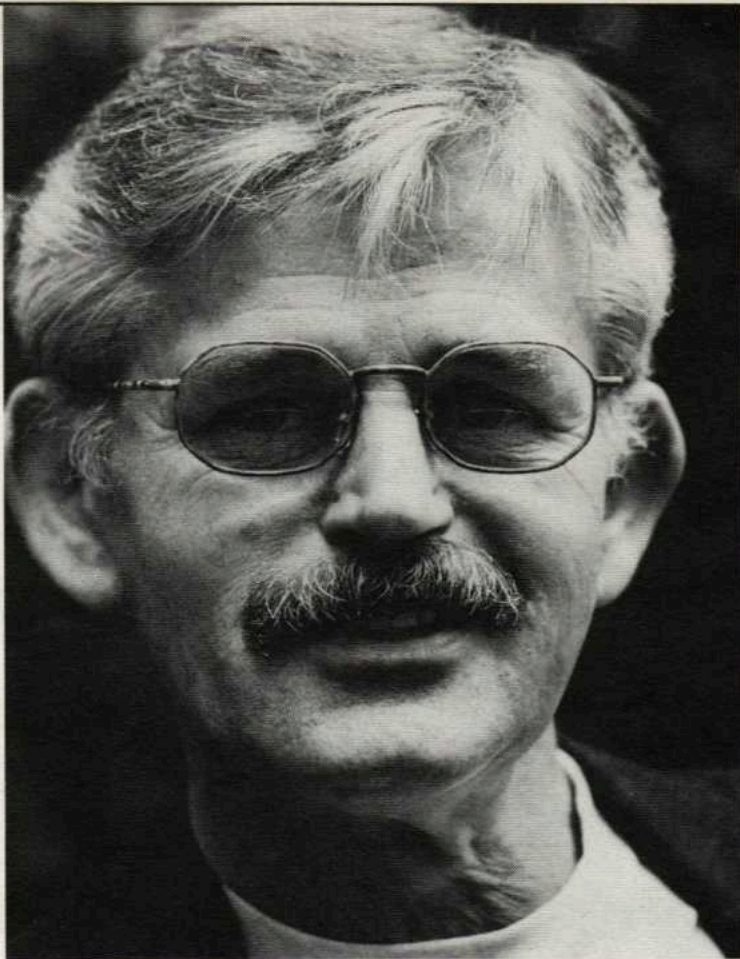
SHOW DISCOTHEQUE

Mittwoch & Sonntag Showtime

Halderstraße 14 · 86150 Augsburg · Tel. 0821/511034



Jürgen Wolff



es

unter diesem Losungswort streiten und kämpfen wir

ist

auf Europa-, Bundes- und Landesebene

mein

für ein Leben in völliger Gleichberechtigung.

Mann

Als schwuler Mann auftreten und mich nicht zu verstecken ist mein persönlicher Beitrag. Finanzierung des Projektes Fliederlich e. V., der AIDS-Betreuungs-, Pflege und Präventionsprojekte, Cassandra e. V., Wildwasser e. V. und andere Emanzipationsinitiativen.

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Stadtratswahl in Nürnberg am 10. März 1996!

VADEMECUM VATIKANUM

Rom - Noch kurz vor Weihnachten hat der Vatikan einen Ratgeber zur Sexualerziehung veröffentlicht. Danach werden außerehelicher Geschlechtsverkehr, künstliche Schwangerschaftsverhütung und Abtreibung als unmoralisch abgelehnt. Für die Selbstbefriedigung gebe es keinerlei moralische Rechtfertigung und auch der Gebrauch von Kondomen sei abzulehnen, als Schutz gegen Aids sei Enthaltensamkeit vor der Ehe und Treue der Partner der einzig wahre und sichere Weg. Homosexualität sollte erst mit älteren Jugendlichen besprochen werden, homosexuelle Jugendliche sind zur Keuschheit aufgefordert, ihnen ist mit Würde und Feingefühl zu begegnen, homosexuelle Handlungen dagegen werden als zutiefst verwerflich und den Naturgesetzen zuwider verdammt. Der Sprecher des SVD, Manfred Bruns, hat die vatikanischen Sexualthesen als zynisch und menschenverachtend bezeichnet. Mit der Diffamierung der Schwulen würde antischwuler Gewalt neue Munition geliefert. (spa)

OUT FÜR OUTING

Wien - Der Schwulen-Aktivist Kurt Krickler darf nicht länger Österreichs Kirchenoberen outen. Das Wiener Landesgericht für Zivilrechtssachen gab vier Bischöfen recht, die wegen Rufschädigung gegen Krickler geklagt haben. Er hatte im August letzten Jahres den Geistlichen homosexuelle Neigungen nachgesagt, um auf diffamierende Schwulenparagrafen im österreichischen Strafrecht aufmerksam zu machen (NSP 09/95). (spa)

OUTLANDOS d'AMOUR

Bonn - Nach einer dem SVD zugegangenen Erklärung des Bundesjustizministeriums sei es gut vertretbar, daß bei Vorliegen einer gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaft, die zumutbarerweise nur in Deutschland fortgeführt werden kann, die Voraussetzungen für die Erteilung einer Aufenthaltsbefugnis nach 30 Abs. 1 Ausländergesetz (dringende humanitäre Gründe) zu bejahen sind. Damit bezieht das Justizministerium klar Stellung gegen die bisherige Rechtlosigkeit binationaler schwuler Lebensgemeinschaften. (svd/spa)

"ICH WILL"

Ein
Chansonabend
für Dich,
für mich und
für Hildegard Knef"

mit

JO VAN NELSEN

Am Flügel:
Clemens Kanka

Kleine
KOMÖDIE
NÜRNBERG

Berliner Platz 9 • Stadtpark-Restaurant

Freitag 29.03.96

Samstag 30.03.96

jeweils
19.30 Uhr

Kartenvorverkaufsstellen:

KARSTADT Nürnberg

"Die Wundertüte" Fürth

Telefonische Reservierung

Kartenbüro KLEINE KOMÖDIE

0911/749 34 - 0

EURO-QUAL

Straßburg - Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte muß sich demnächst mit den Sado-Maso-Praktiken einer britischen Schwulengruppe beschäftigen. Drei Briten waren wegen Körperverletzung zu Freiheitsstrafen bis zu viereinhalb Jahren verurteilt worden, weil sie sich gegenseitig fesselten, quälten und Brandwunden zufügten, obwohl dies in gegenseitigem Einvernehmen und in Privatwohnungen geschah. Nachdem auch die Revisionsverhandlungen keinen Erfolg brachten, zogen sie vor die Kommission für Menschenrechte unter Berufung auf Artikel 8 der Europäischen Menschenrechtskonvention, der jedem Bürger ein Recht auf Schutz seines Privatlebens zubilligt. (spa)

CONTER-Aids

Washington - Der in den 60er Jahren wegen zahlreicher mißgebildeter Neugeborener in Verruf geratene Wirkstoff Thalidomid, in Deutschland unter dem Namen Contergan bekannt, hat in verschiedenen Experimenten der Anti-Aids-Forschung äußerst beeindruckende Ergebnisse erzielt. So zeigte er sich hilfreich bei der Heilung von Geschwüren und sogar die Vermehrung von HIV-Erregern konnte offensichtlich gebremst werden. Zwar ist die genaue Wirkung von Thalidomid im Organismus noch unklar, aber dennoch soll ein baldiger Vertriebs des Mittels in die Wege geleitet werden. (spa)



AFFENGEIL

San Francisco - Erstmals in der Geschichte der Medizin wurden einem schwer an Aids erkrankten Mann Stammzellen von einem Pavian ins Knochenmark eingepflanzt. Die Zellen sollen sich dort vermehren und ein neues Immunsystem aufbauen. Paviane sind Experimenten zufolge von Natur aus gegen den HI-Virus resistent. Die Operation war in den USA äußerst umstritten, weil die Wirkung tierischer Zellen auf den menschlichen Organismus noch weitgehend unerforscht ist. Außerdem wird die Übertragung von Affenkrankheiten befürchtet. (spa)

JACKO GENESEN

New York - Michael Jackson hat seine lebensgefährliche Krankheit, die ihn Anfang Dezember bei einer Probe zusammenbrechen ließ, weitgehend überstanden. Seine Schwester La Toya hatte allerdings ernsthafte Zweifel an Michaels Glaubwürdigkeit. Sie behauptete, er habe den Kollaps nur vorgetäuscht, um wieder ungeteilte Aufmerksamkeit zu erlangen: der Verkauf seiner neuen CD "HIStory" ging nämlich nur sehr schleppend voran. (spa)

Frauencafé
Wandeltreppe



Italienisches Essen Billardtisch

Öffnungszeiten:
Do, Sa & So 20 - 1 Uhr

Innerer Kleinreuther Weg 28
90408 Nürnberg
Tel. (0911) 35 19 70

TRAGÖDIE

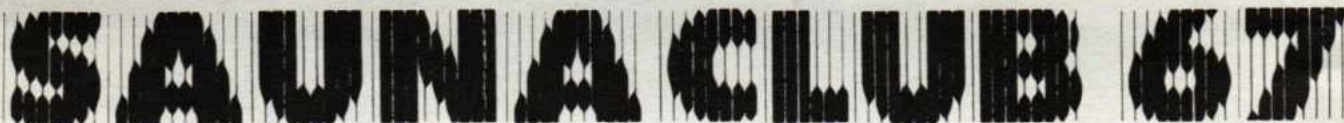
London - Mark Owen (Take That) hat sich verliebt! Wenige Tage vor Weihnachten ist sein Herz angeblich für Rosie Daltrey entflammt, der Tochter von Roger Daltrey (The Who). Aber vielleicht ist das ja wieder nur eine strategische Meldung, um davon abzulenken, daß Mark eigentlich lieber mit Jungs ...? (spa)

Sticky Jimmy

Washington - James Dean wird auf eine Briefmarke gebannt. Die amerikanische Post bringt jetzt, gut 40 Jahre nach seinem Tod, sein Konterfei auf einer 32-Cent-Marke heraus. Sie zeigt ihn, wie er in dem Film "Denn sie wissen nicht, was sie tun" aussah. Die Briefmarke ist die zweite in der Reihe mit Hollywood-Legenden nach Marilyn Monroe im letzten Jahr. (spa)

ENTHÜLLUNGEN

Kopenhagen - Im sonst so freizügigen Dänemark war es bislang verboten, in Nachtlokalen das letzte Feigenblatt zu lüpfen, die Geschlechtsorgane müßten verhüllt bleiben. Was bisher auf Opern- und Ballettbühnen und an Stränden schon gang und gäbe war, nämlich die Präsentation splitterfasriger Nacktheit, das blieb den Striptease-Lokalen vorenthalten. Diese letzte Bastion der Züchtigkeit ist nun mit der letzten Hülle auch gefallen, allerdings unter der Bedingung, daß mindestens vier Meter "Sicherheitsabstand" zwischen Tänzer oder Tänzerin und Gästen eingehalten werden. (spa)



M A N N F Ü H L T S I C H W O H L !



geöffnet
tägl. 14.00 - 24.00 Uhr
Fr. - So. durchgehend geöffnet

Pirckheimer Str. 67
8500 Nürnberg
Tel. 35 23 46



NEW

MAN

Shops & Kinos

+++ Ramon, 27, Schauspieler +++

gesehen am 29.12. 22:47h +++

im NEW MAN Plaza, Hamburg +++

Anzeigenpreise:

Für Anzeige DM 2.-, für Chiffre-Anzeigen DM 4.-, für gewerbliche Anzeigen DM 10.- + 15% MWST. Die Gebühren sind in Form von Briefmarken beizufügen. Mitglieder von Fliederlich e.V. zahlen gar nichts, für Abonnenten gibts eine Freianzeige im Jahr.

Beantwortung von Anzeigen:

Brief eintüten, zukleben, gegebenenfalls Chiffre mit Bleistift draufschreiben, in ein zweites, frankiertes Kuvert stecken, Briefmarke beilegen und an Fliederlich e.V., Luitpoldstr.15, 90402 Nürnberg, schicken!

HINWEIS: Unfrankierte oder unzureichend frankierte Briefe, sowie Postkarten werden nicht weitergeleitet!

KLEINANZEIGEN

Lebensberatung Fürth.

Positiv denken! Angstfrei leben! Frei von Streß! Erfolg haben usw. Harmonisierung von Körper, Seele und Geist.

Aktivierung der inneren Selbstheilungskräfte! Persönlichkeitsentwicklung! Raucherentwöhnung! Hilfe zur Selbsthilfe! Kartenlegen-Numerologie! Astrologie! Edelsteinkunde! HIV-Positive sind auch Willkommen! Im Krankheitsfall sind auch Hausbesuche möglich!

Terminvergabe Di.-Do. 18.00-20.00. Mobil-tel.:0172/8127190 Einfach anrufen und vorbeikommen!

"Ich fühle mich zu Männern

hingezogen" Fliederlich veranstaltet einen Kurs am Bildungszentrum. Dieses Angebot richtet sich an Männer jeglichen Alters, egal ob sie sich als schwul, bisexuell oder heterosexuell begreifen. Wir wollen Gelegenheit bieten unsere derzeitige Lebenssituation zu reflektieren, uns mit unserer männlichen Identität auseinanderzusetzen und nach Wegen suchen wie sich Wunschträume und Realität einander annähern lassen.

1.Treffen am Do.7.März um 20.00 (insgesamt 3 Abende) im Bildungszentrum, Untere Talgasse 8 in Nürnberg.

Anmeldung entweder über Fliederlich 0911/222377 oder auch anonym im Kurs möglich. Weitere Informationen bei Werner Tel.:0911/267189

Probleme in der Beziehung?

Beratung für schwule Paare nach telefonischer Terminabsprache: 0911/222377, Fliederlich e.V. / Rosa Hilfe (Helmut & Peter)

Zivi-Nachfolger gesucht!

Ich heiße Matthias und arbeite als Zivi bei der Ambulanten Hilfe in der AIDS-Hilfe Nürnberg/Erlangen/Fürth e.V. Da mein Zivildienst in einigen Wochen zu Ende geht, suche ich baldmöglichst einen Nachfolger für die Betreuung und hauswirtschaftliche Versorgung von HIV-Positiven bzw. AIDS-Kranken. Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer 0911/268590.

Wir freuen uns auf Dich.

Lieber, netter, höflicher,

zuvorkommender, lustiger, großer, sozialer, unternehmungslustiger, arbeitswütiger, engagierter, kaffeesüchtiger, reise-wütiger, gutgekleideter, uhrensüchtiger, schwuler, braver (?), aufmüpfiger, gebildeter...Boy, der manchmal übertreibt und manchmal untertreibt. Was hier der Fall ist, finde es heraus und schreibe. Mein Alter liegt zwischen 20 und 30, meine Haarfarbe zwischen blond und schwarz, meine Größe zwischen 180 und 200 cm, und mein Gewicht zwischen 70 und 90 kg. Du solltest auch dazwischen liegen und evtl. ein Bild beilegen. Witzige Antworten werden postwendend beantwortet, andere ein paar Tage später. Chiffre: blond und schwarz

Hallo Thomas W.

Habe Dich am Donnerstag, den 4.Jan.96 gegen 20.00 bei der Kasse im "New Man" gesehen. Du hattest gerade einen "Small talk" mit Th.R. Ich war nur kurz dabeigestanden. Würde Dich aber gerne persönlich kennenlernen.

Chiffre: Hab Dich gesehen

Wir, 32 und 33 Jahre,

möchten eine Sexorgie veranstalten, bei der alles erlaubt ist was geil ist. Du solltest ein richtiger Kerl, zwischen 18 und ? sein, jedoch nicht älter als 45 Jahre aussehen. Erste Kontaktaufnahme bitte schriftlich und laß Dich dann einladen.

Chiffre: Just for fun

"Plötzlich verspürte er

das Bedürfnis zu sprechen." Verspürst Du das Bedürfnis, Anregungen, die Dich berühren, mit anderen zu teilen?! Liebeslyrik, philosophische Weisheiten, Deine eigenen niedergeschriebenen Worte, Texte aus Artikeln. Was auch immer, stecke andere zu lebhaften Gesprächen an und genieße es, Dich geistig auszutauschen. Mach mit bei "Freigeist". Wir treffen uns jede Woche einmal! Kontakt: Reinhard Karl, Tel.:0911/498884

Wer sucht einen

leicht molligen, netten Jungen (23/176/86, wenig behaart, keinen Bart)? Du solltest bis maximal 30 Jahre alt sein, wenig bzw. unbehaart, auch unerfahren oder schüchtern kein Problem. Bin zärtlich, einfühlsam und kann treu sein. 100 % Antwort/100 % Diskretion. PLK 185 285 C. 91054 Erlangen

Disease - oder so?..22,

sucht Pianisten - aber wie!-jung oder geblieben oder ähnlich, für Chansons und Kurioses. Chiffre: "Wir zwei sind ein Paar..."

Er, 40/1,72 sucht Freund

zum Leben, lieben, lachen, weinen und noch vieles mehr. Wer wünscht sich das auch? Ich, gepflegt und nur in gute Hände abzugeben. Chiffre: Freund zum Leben

Schafkopf

Wir suchen noch 4. schwule Männer, die die schwule Sau rufen. Auch ist eine Schafkopf-Anfängergruppe in Gründung. Tel. 0911/775429 (ohne indiskret sein zu wollen: es geht hier nicht um Perversionen mit Schafen und Schweinen, sondern einfach nur um ein Kartenspiel; die Tipps)

WOG Einzelhandel

Wir suchen zuverlässigen und engagierten Vollzeit-Mitarbeiter für unsere Shops in Nürnberg ab ca. Februar 96. Interesse? Bitte unter Tel. 0911/441566 melden!

Wir suchen für unseren Biergarten auf einem Aussiedlerhof in der Nähe von Mannheim einen zuverlässigen und fleißigen MitarbeiterIn für die Monate Mai-September! Wir sind ein junges Team, bunt gemischt und suchen für den Bereich Service und/oder Ausschank. Wohnmöglichkeit wäre evtl. vorhanden (no sex. Absichten). Wir bieten min.30h/Woche (werden zugesichert auch bei Regenwetter) a 15/h. Öffnungszeiten Mittwoch-Sonntag. Wer hat Lust mal einen Sommer in der Pampa zu verbringen? Melde Dich einfach!
Chiffre: Sommer in der Pampa



Safer Sex Party

Fr.9.Febr., Einlaß 21.00-22.00, Eintritt 12.-
"Nightmare", Schloßstr.2 in Nürnberg,
Info: Tel.:0911/414969

Fester, treubleibender Freund und Kumpel bis 45 von Ihm 41, gesucht (auch Leder). Keine Bi-oder Heteromänner. Chiffre: Kumpel

Schwuler Manager gesucht!!!

Schwule Führungskräfte und Führungsnachwuchs aus Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, öffentlichem Leben und Freien Berufen bauen sich Ihren bundesweiten Berufsverband auf! Völklinger Kreis-Verband Gay Manager. Die Münchner Regionalgruppe trifft sich monatlich. Info unter: 089/4361603 od. 089/5026125

Netter, lustiger Junge

(23. von kräftiger Statur) sucht netten Jungen, ab 16 bis max.26, für tolle Freundschaft auch außerhalb der Bettkante. Nur bei ernsthaftem Interesse wählst Du: 0161/3322291

Gibt es denn keinen netten Mann

zwischen 20-35 Jahren, der sich auch nach einer Freundschaft oder einer Beziehung sehnt? Ich, 25 Jahre, 170 groß und leicht korpulent gebaut, suche ihn für gemeinsame Unternehmungen, Kino, Cafe usw. Dann schreib mir bitte! Bis bald!
Chiffre: Netter Mann gesucht

Jetzt mit Bart?

Warst Du es wirklich? Ich habe Dich kaum wiedererkannt in der Männerdisco am 10.1. Warum versteckst Du Dein hübsches Gesicht hinter so viel Gebüsch? Du gefällst mir viel besser ohne "Kußbremse" und ich hoffe, ich sehe Dich bald ohne...
Chiffre: Bart ab!



